

feine Befähigung für seine Genossen, sie zeuge aber auch nicht von großer sachlicher Erkenntnis. Seiner Partei sei es gleichgültig, wer immer für ihre Kandidatur eintrete. Wenn die Arbeitstätte aus den Anstalten so theuer seien wie die freien, würden die Grundbesitzer dieselben gar nicht annehmen. Statt an den Arbeitstätten sollten die Grundbesitzer lieber an ihrer Lebensweise sparen. Die Summation des Staatsgut zu verkaufen eigens zu dem Zweck, dem Grundbesitzer billige Arbeitstätte zuzuführen, das ist das Schicksal, was bisher gegen die auf Reimort der Gesamtgemeinde gerichteten Bestrebungen geschehen ist. Die Arbeit der Gefangenen solle im Dienste des Staats stattfinden, aber nicht an Privatvermögen werden. Aus diesen Gründen werde er gegen die Vorlage stimmen. Abg. Wagner bemerkt, daß die für die Gefangenenarbeit bezahlte Löhne billig seien; dieselben wären eher höher, als die für freie Arbeiter gezahlten. Man habe zu diesem Ausnahmestille nur gegehört, weil keine anderen Arbeitstätten zu haben seien. Abg. Kirchbach bemerkt, die Konkurrenz der größeren Grundbesitzer untereinander sei so groß, daß dieselben die denkbar höchsten Löhne bezahlen müßten. Die von den Sozialdemokraten in diesem Falle angeführten Behauptungen gehörten zu der Kategorie der Klagen über die Gefangenenarbeit, die sich stets als unhaltbar erweisen habe. Abg. v. Tschilling erklärt sich aus, daß dort, wo freie Arbeiter in genügender Menge zu haben sind, es Jeder vermeiden werde, Gefangene in Arbeit zu nehmen. Er nimmt die Landwirthe gegen den vom Abg. Vollmar erhobenen Vorwurf in Schutz, daß dieselben sich hätten an ihrer eigenen Lebensweise zu sparen. Abg. v. Vollmar: Daß die Gefangenenarbeit theurer sei, das glaube Niemand. Er stelle an die Regierung das Ersuchen, den für die landwirtschaftlichen Gefangenenarbeiten gezahlten Preis zu nennen. Abg. Uhlmann constatirt, die Vorlage habe vor Allem im Auge, ein entscheidendes Stück Land zu verkaufen, um von dem Erlöse für die Anstalten, wo landliche Arbeit nachdrücklich sei, wieder Land anzukaufen. Reg. Rath Verchius bemerkt vom Regierungssicht aus, der Deputation würde die gemüthliche Auffassung über die Höhe der Arbeitlöhne zu geben. Die hiet. Vorarbeiten seien ausdrücklich dahin gerichtet, die Löhne so hoch zu setzen, wie für die Grundbesitzer für die freien Arbeiter zu zahlen haben. Abg. Werner erklärt, Herr v. Tschilling habe seine Meinung von den Grundbesitzern, die für seine Parteigenossen bei der Abstimmung über die Landesfiskusvermögen maßgebend gemeint. Er hätte sich also keine Bemerkungen erlauben können. Abg. v. Tschilling erklärt, es sei wohl selbstverständlich, daß Niemand gläubig, er habe den Abg. Werner beizustimmen wollen. Er habe sich gegen die Zustimmung der Sozialdemokraten nur deshalb verwahrt, weil man allgemein mit Unrecht glaube, daß der Ort auf dem die Vorlage sei, der sich der Zustimmung der Sozialdemokraten erwehre. Die Vorlage wird hierauf einstimmig an die Finanzdeputation A überwiesen. Eine Debatte läßt die Kammer die Petition Sammlers und über die Gewährung von Pensionen (Berichterstatter Abg. Tölgel), des sächsischen Handelskammerpräsidenten in Dresden, die Verbandsangelegenheiten des Reichsverbandes (Berichterstatter Abg. v. Zerbe) und Julius Wagner's in Jöhann am Erlösung der Entschädigung wegen erloschenen Handelsstands (Berichterstatter Abg. Hennemann) auf sich beruhen. — Die erste Kammer gab ihre Zustimmung zu nachstehenden, gelegentlich ihrer Bewilligung durch die 2. Kammer in ihren Einzelheiten mitgetheilten Resolutionen des sächsischen Staatskassenrats: Abgabenministerium, Bewahrung der Staatsschulden, Budgetarbeiten, Verwaltung des Staatsvermögens, allgemeine Ausgaben für den Bergbau, Landes- und Landeskultur und Altersrenten, Straßen- und Wasserbauverwaltungen, Spinnfabrikation, Bauverwaltung, Abwasserleitung in Städten, verschiedene bauliche Werke, allgemeine technische Werke, sonstige Vertheilung der finanziellen Mittel, allgemeine Ausgaben beim Finanzdepartement und Immobilien-Verwaltungsbüro. Als Berichterstatter fungirte Hr. Königl. Hofrat Herr v. Schönbach. Die zweite Kammer hat ein etwas kürzeres Tempo für den Verlauf des Finanzministeriums, als die erste Kammer in Aussicht genommen. Er soll der höchsten Anspannung in ihrem Haupt und Gliedern warme Aufmerksamkeit. Kammerherr v. Böhm berichtet, daß Prof. Siedlich die Besondere der akademischen Jahrbücher niedergelegt, und hofft, daß dieselbe auch ferner seinen Einfluß in dem sächsischen Staat zu Geltung bringe. Debatte über die Kammer schließlich einstimmig dem Gesetzentwurf über die Dauer der Landesverrentung etc. an. Bericht erstattete Staatspräsident Degner.

— Es war ein glänzender Gedanke, bei dem Vorne des Teppichschlusses auf der Dürerkirche der gemeinschaftlichen Turnhalle von vordem einen Plan zu legen, welcher auf die Benutzung derselben als Lokal für die Turnvereine, und die Bewahrung der bei dem vordem reichlich ertheilten Gottesdienste der Turnvereine (Johannstadt) dieser Lokal als sehr ungenügend. Durch Herrn Kommissar Dr. Tschilling erfolgte in Anbetracht des oben genannten Gottesdienstes die Genehmigung und Einweisung des neuen Lokals. In seiner auch der Comitatenden scheinend geistlichen Weise führte der Vortrag an den Namen der Turnvereine an und erläuterte die Bedeutung des Ortes in alten und neuen Zeiten. Die Vorarbeiten Dr. Boer und Dr. Tschilling über die Schwäger des neuen Turnvereins stimmten beim Staatspräsidenten, Oberbürgermeister Dr. Tschilling überreichte unter bezüglichen Mittheilungen im Namen des Kommissars die Petition; Amtsrichter Dr. Siedlich beantragte als stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses, den ersten öffentlichen Vortrag der neuen Turnvereine. Man hielt vorher Rede über den Text 2. Cor. 5. Welche Antikörper. Thema: Welche Bitte an meine Gemeinde. „Nehmt mich freundlich an! Denn ich bin, als Petrus Christus lehne ich, und wende, ante Petrus bringe ich.“ Die einfache und doch herrliche und einleitende Rede, in welcher sich die Predigt an die Zuhörer wendete, beehrte nicht eines ungewöhnlich weithinenden Gedankes. Und die neue Gemeinde, die ihren namhaften Förderer sich seit einem Jahrzehnt als den treuen, bewährten und allseitig geschätzten Beschützer der Schamlosigkeit kennt, verließ mit der berechtigten Hoffnung die erste gemeinschaftliche Erbauungsstunde: unsere Aufregungsgemeinschaft wird eine geeignete sein!

— Die Thronen des Albertvereins findet heute zwei Pflegerinnen nach Unterwiesenthal zur Wartung der dortselbst so zahlreich an der Turnhalle erkrankten Verwunden.

— Die Kreisverwaltung des Amtesfängereiches ist Gegenstand eingehender Verhandlungen der Amts- und Kreisbehörden. Die Verhandlungen sind nach Ansicht der Comitatenden die Bestimmungen wegen der Unterhaltung der Wälder. Man beabsichtigt bei unbedeutenden Verbesserungen eine sechsmonatliche Periodezeit und einmahl auch für vertheilte Wälder in diesem Bezirke, was es schon vorgekommen ist, daß vertheilte Wälder für vor ihrer Niederfahrt in Arbeit treten, um als Wälder die Kräfte der Wälder zu gewinnen, und dann wieder aus dem Wälderzustand auszuweichen.

— An Folge der Preisermäßigung, welche unsere sächsischen Gasanstalten für das in anderen Bezirken, als zur Beleuchtung, zum Betriebe von Maschinen, zu gewerblichen Zwecken, zum Heizen und Kochen gebrauchte Gas eintreten lassen, steht zu erwarten, daß die Verwendung des Leuchtgases zu leuchtenden Zwecken eine weitlich größere Verbreitung finden wird, als bisher unter der Annahme, daß Gas sei zum Kochen oder Heizen zu dienen, der Fall war. Es existiren die verschiedenartigsten Kochapparate, die in vorzüglicher weithin Verbreitung die Firmen Schöffer u. Wölfer und die sächsischen Firmen Richter u. Co. in Berlin vorzüglich hatten. Vom Leuchtgas und einmahl Kocher für Anzeiger bis zum großen und komplizirtesten Herd gibt es Kochvorrichtungen, die sich jedem Bedingung anpassen. Während der englischen Apparate den Bedürfnissen der englischen Küche und Tafelherd waren, wird die deutsche Hausfrau an den deutschen Anforderungen nicht vermissen, dessen sie zu ihrem wohlthätigen Nutzen an Herd bedarf. Abgesehen von der Konstruktion in selbstverständlich die Rücksicht, daß das Gas vollkommen zur Verbrennung gelangt, was durch Anbringung einer genügenden Menge Luft in die Kammer erreicht wird; dies in der Form des brennenden Leuchtens, dessen Grundgedanken die neuen Patente in den verschiedenartigen Werke variiren, um das günstigste Verhältnis zwischen gas und Luft (1 Theil Gas zu 6 Theilen Luft) herbeizuführen und dadurch die höchste Heizkraft zu erzielen. Der letzte Kochapparat verbringt in einer Stunde 170 Liter Gas; der Preis für letzteres würde sich somit nach der von der Stadt vorgeschlagenen Wertheinstellung (1000 Liter 12 Pfg.) auf ca. 2 Pfg. pro Stunde stellen. Während die meisten Kochapparate auf eine Verbindung mit der Gasleitung mittelst eines Gummischlauches berechnet sind, hat Schulz u. Sack, Berlin, Wandkocher hergestellt, die überall zur Verwendung gelangen können. Die großen Gas-Spar-Kocher zeichnen sich ebenso durch billigen Preis als durch geringen Gasverbrauch aus. Die großen Keller- und Kellerwärmer der Augsburg Firma Wegler, die auf 50 bis 1000 Liter berechnet sind, dürften anderen Restaurants und Hotels willkommen sein. In Oelen und Raminen hat bis jetzt Friedrich

Siemens in Dresden das Beste und Vollkommenste erreicht. Wenn man bedenkt, daß man bei Anwendung des Gases zum Kochen und Heizen noch gewisse Vorrichtungen gebrauchen muß, als die Verwendung anderer Brennmaterials, dabei aber mit viel größerer Unannehmlichkeit, Feuersicherheit und Mühseligkeit zum Ziele gelangt, so ist es kaum begründlich, weshalb die Verwendung des Gases sich noch nicht allgemeiner hat.

— Im Volkshaus zu Niederpöritz tagte vorgestern Nachmittag unter Vorsitz des Herrn Gemeindevorstandes Strauß-Volkshaus eine öffentliche Versammlung, in welcher Herr Landtagsabg. v. Billig von der Arbeit über die Frage der Vorkühls-Blasen in der Nähe der Anstalten sprach. Auf der Versammlung wurden noch die Herren Landtagsabg. Bartholomäus und v. Bräunlich und Stadtrat Klinge der Versammlung teil. Neben der erwähnten Frage erörterte Herr Abg. v. Billig in längerer Rede gleichzeitig das Project der Ueberführung eines der beiden Projekte im Bereich der Mühlenthalstraße. Nach sachverständiger Beurtheilung würden die Kosten für die Ueberführung ca. 2 1/2 Mill. Mark betragen, während sich die der Ueberführung auf nur ca. 400,000 Mark stellen. Namentlich erziehen sich, Herr v. Bräunlich, bezüglich des Ueberführungsprojectes die Verantwortung der 3 Fragen von Wichtigkeit: Welche Summen die Ueberführungsprojecte ausbringen würden? Welche Summe sie vom Landtag verlangen? Ob die Gemeindevorstände für die Kosten, welche sie den Gemeinden auferlegen würden, die Genehmigung der Ausschüsse haben? Gemeindevorstand Strauß bemerkt, daß sich die Kosten der Ueberführung nach dem Anschlag der Ueberführung auf 1,700,000 Mark, nach dem der Ueberführung (bei einer etwas größeren Ueberführung) auf ca. 2,000,000 Mark stellen. Nach den Beschlüssen der Ueberführungsprojecte würden sich die Kosten der Ueberführung auf eine Ueberführung von 700,000 Mark vertheilen, während von Staat ein Zuschuß von 1 Mill. Mark erbeten werden soll. Herr Stadtrat Klinge erklärt sich namentlich aus Rücksicht auf die geringeren Kosten für die Ueberführung der Ueberführung. Auf eine Anfrage des Herrn Abg. v. Bräunlich erwidert er, daß er als Vertreter der Stadt keine Erklärung abgeben könne. Fabrikbesitzer Schorr v. Carlshof tritt warm für das Ueberführungsproject ein und führt aus, daß der Bau für 1,700,000 Mark herzustellen sei. Namentlich weist er auch darauf hin, daß die Straße, da sich der Verkehr immer nach dem Mittelpunkte der Ueberführung bewegen würde, ein vorzügliches Mittel sein würde. Ein Herr v. Bräunlich erwidert, daß dies für das Ueberführungsproject ein. Herr Landtagsabg. Bartholomäus erweist die größeren Vorzüge einer Ueberführung an, meint aber, daß die Ueberführung die natürlichere Verbindung mit Dresden bilde, besonders auch weil in Zukunft eine größere Anzahl Staatsgebäude in Neudorf-Dresden liegen werde. Nachdem sich nochmals Herr Schorr v. Carlshof an der Debatte betheiligt, beantragt Herr Gemeindevorstand Strauß, einer Erklärung der Vertreter der Ueberführungsprojecte zuzustimmen, dahin gehend: Die Vertreter der Commission lassen sich von ihrem Bestreben zur Erreichung der Ueberführung nicht abbringen und werden sich keineswegs der Ueberführung behufs Erreichung der Ueberführung anschließen. Die Versammlung, welche theilweise einen sehr lebhaften Verlauf genommen hatte, gab diesem Antrag Folge.

— Das Quartier der Ueberführung bedürftigst losoben einen unter der Redaction von Dr. Fetermann herausgegebenen Katalog der Bibliothek (Abtheilung D. Volkswirtschaft), den große Reichhaltigkeit, Ueberausstattung und Sorgfalt kennzeichnet. Das 115 Seiten umfassende Buch ist aus der Druckerei von Holz und Jochisch herbeigekommen. Preis 4 Mk. Alfabetische Autoren-, Bücher- und Sachregister und ein geographisches Register gestalten den empfindlichen Katalog zu einem unterrichtlichen Nachschlagewerk. Gleichwohl ist erwähnlich, daß sich seit Jahren Katalog, Bibliothek und Zeitung der Ueberführung in der für dieselbe neu hergestellten ersten Etage des Hauses 11. Brüderstraße 11 befinden und an jedem Wochentag von Vormittags 10 bis 2 Uhr Nachmittag, sowie (auch Sonntags) von 7 bis 9 Uhr Abends geöffnet sind.

— Das Valfest des Elisabethenvereins, bei welchem die Königl. Majestät erscheinen werden, ist auf den 8. Februar — Mittwoch — angelegt und wird im Königl. Belvedere abgehalten.

— Es verdient daran erinnert zu werden, daß sich gestern vor 25 Jahren, am 23. Januar 1863, hier in Dresden die fremdliche Turnerfeuerwehr bildete. Dieses Institut hat der Stadt außerordentliche Dienste geleistet, viel erpant und die Reorganisation des sächsischen Feuerwesens, welches zu der Zeit alles zu wünschen übrig ließ, herbeigeführt. Diese Corporation war gut geordnet und geübt und leistete Verdienste, was dieselbe bei den stattgefundenen vielen und großen Feuern, bei den großartigen Schaustellungen, beim Übungsdienst, bei in der Stadt vorgenommenen Feuersicherheitsbeweisen hat. 1881, als das Stürmen mit den Glocken aufgehoben wurde, löste sich auch die Corporation auf.

— Die Begründer der Dresdner freiwilligen Turnvereine waren die Herren Rechtsanwält Dr. med. Friedrich, Hofrath Dr. v. Wagn, Feuerlöschinspektor Scholle, Turnlehrer Sieber und Kleinmeister Wollmann. Derselben waren die ersten 3 Jahre der Ueberführung und die folgenden 13 Jahre der Feuerlöschinspektor Scholle. Die Mitglieder dieser ehrenvollen freiwilligen Feuerwehre bilden noch jetzt eine Vereinigung als Ueberführungsmannschaft unter dem Namen: Turnverein T. F. S. D. Daß bei den wackeren Männern die sich so viele Jahre unermüdet am aufstehenden und mit Opfer verbundenen Dienst des Feuerlöschens gewidmet und so für die Gemeinde gewirkt haben. — Gleichwohl bezieht sich Herr Hofrath von Feuerwehrcorps C. A. Schöne sein 25jähriges Jubiläum. Herr Schöne hat bekanntlich über hundert Feuersicherheiten in Sachen geleistet.

— Zum Ueberführung hundert wurde am Sonntag auf verschiedenen Stellen und Flächen erhobene Schiffschiffe an Wasser. Ein frühlingsschöner, warmer Regen fiel darauf, der Groß und Klein nur zu bald belebte, daß die zahlreichen amnestierten Gesellen kaum Conste nur auf dem Papier Gültigkeit hatten. Der sonst durchweg kalte Monat Januar erweist sich in diesem Jahre von unberechenbarer Wärme, die der Gesundheit und dem Geschäftsleben nicht überflüssig ist!

— Was der Ehe hat sich seit einigen Tagen kurz vor der Augustbrücke ein mächtiger Eisblock gebildet, der zahlreiche Passanten zum Stehenbringen nöthigt. Alle Versuche der Eisflüchter, ihn zu brechen, waren bisher vergeblich.

— Ein seinen Honigmonat der verlebender Amerikaner tritt am Sonntag Nachmittag in Gesellschaft von mehreren Herren und Damen im Großen Garten (Pavillon), stürzte plötzlich vom Pferde, blieb mit dem linken Beine im Steigbügel hängen und wurde einige Schritte geschleift, wobei er sich einen gefährlichen Aufwurzeln zuzog. Die Heilung dürfte längere Zeit in Anspruch nehmen, da der Knochen mehrfach gesplittert ist. Die junge Gattin des Unglücklichen war Zeugin seines Falls. Das Paar war erst vor vier Wochen in Newyork getraut worden.

— Der bürgerliche Musikklub, der sich vergangenes Jahr großen Beifalles erfreute, findet am 7. Februar in löstlichem Saal von Meinhof's Clubabend statt. Zahlreiche bürgerliche Vereine und Privatleute haben wiederum ihre Theilnahme an dieser Festlichkeit zugesagt.

— Der im Jahre 1885 zu Dresden gegründete Central-Verband deutscher Regelleubler, welcher über ganz Deutschland verbreitet und dessen Vorstandssitz in Dresden (Abt.: Hermann Bräunlich) hat, nach dem großen Beifalles in Berlin 1885 und Leipzig 1887 einen ganz bedeutenden Aufschwung genommen und zählt bereits gegen 200 Mitglieder, die sich an größeren Orten, als z. B. Hamburg, Berlin, Magdeburg, Dresden, Leipzig, Chemnitz und Glauchau zu besonderen Localverbänden vereinigt haben. Das 3. Vereinsfest wird im Jahre 1888 zu Hamburg stattfinden.

— Das heilige „Weltrestaurant Societé“ ist soeben durch Kauf von Herrn Kommerzienrath Gottlieb hier für den Preis von 750,000 Mark erworben worden. Der Kaufvertrag erstreckt sich sowohl auf das Grundstück Waisenhausstraße 29 sowie auf das gesamte Inventar und Mobilar. Das Restaurant wird vom 1. Februar ab von dem bisherigen Geschäftsführer des Clubmens, Herrn v. Bräunlich, als Pächter für einen jährlichen Pachtbetrag von 30,000 Mark bewirtschaftet. Der bisherige Besitzer, Herr v. Bräunlich, führt aus schließlich sein Entgelt weiter, welches er nach der Weisheit verlegt. Herr Kommerzienrath Gottlieb hatte bereits bisher die bedeutenden Forderungen für das „Weltrestaurant“ geleistet.

— Als wahre Meisterstücke photographischer Kunst dürfen die gegenwärtig in der sächsischen Volkshausausstellung (Schloßstraße) aufgestellten Portraits Ihrer Majestät der Königin und Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg nicht hoher Familie gelten. Die vollendet schönen Bilder: Amie- und Bruststücke Ihrer Majestät in schwarzer Spinnwebtulle, Sr. Königl. Hoheit in österreichischer Kommandeur-Uniform, die prächtige Familie, Prinzessin Mathilde, sowie die Prinzen Friedrich August, Johann Georg, Max

und Albert zu Pferde, sind aus dem Atelier von Otto Mayer, Kaiser und Königl. Hofphotograph, hier, hervorgegangen und übersehen ohne Ausnahme durch einfache, vornehmliche Stellung ohne irgendwelche Staffage, durch die zum Sprechen ähnlich erzielte Wirkung und einen so warmen, lebensvollen Ton, wie er auf photographischem Wege nur höchst selten erzielt wird. Das Wienerische Atelier, das schon so oft durch den Besuch Ihrer Majestäten und des prinziplichen Hauses ausgezeichnet wurde, hat sich mit der Herstellung dieser Portraits wiederum in einer Weise bewährt, welche die reichhaltigste Anerkennung verdient.

— Durch das unvorhergesehene Gebahren mit einem brennenden Nichte entzündenden am Sonntagabend in einer Wohnung auf der Heiliggeiststraße und auf der Straußstraße Stubenbrände, welche aber keine größere Ausbreitung annahmen.

— Der bekannte Dresdner Scherzgesellschaftenverband hat die Absicht, ein diesjähriges großes Concert zum Besten der durch die Trichinenkrankheit schwer Heimgesuchten in Obercurie und Umgebung zu geben.

— Der Männergesangsverein „Landsknecht“ hatte am Sonntag das Vergnügen, eine äußerst reiche Zubereitung in Braun's Hotel gelegentlich seines Familienabends zu begrüßen. Die kräftigen und geschulten Stimmen unter Leitung ihres Directors Herrn v. Bräunlich, gaben das Beste ihres Vertriebens zum Besten und erzielten den wohlverdientesten Beifall. Ein anmuthiger Ball schloß den Familienabend.

— Während im vorigen Jahre nach Vermehrung der sächsischen Lotterie die Kollektoren der Königl. sächsischen Landeslotterie in Leipzig hat mehrere Wünsche von Kollektoren um Vermehrung ihrer Liste mit dem Bemerkten abgewiesen, daß der Vorrath erschöpft sei. Die Errichtung von Kollektionen in anderen Bundesstaaten trägt also ihre Früchte. Oder wäre die Spielwuth größer geworden?

— Der sächsische Besitzer der Ries'schen Hofmusikalienhandlung, Herr v. Bräunlich, ist vorgestern im Alter von 31 Jahren einem Gehirnschlag erlegen. Bei der nicht geringen Bedeutung, welche die Führung dieses Geschäftes für das sächsische Leben hat, verlohnte man die Frage der Nachfolgerschaft des namhaften Vertriebers mit lebhaftem Interesse. Bekanntlich ist dieselbe durch Uebernahme des Geschäftes durch die Herren v. Bräunlich und Wagner in wünschenswerther Weise gelöst worden.

— Die Trichinen-Epidemie, von denen unser Land so kurze Zeit hintereinander heimgeht wird (erst Unterhaindorf und die Umgebung von Reichenbach im Vogtlande, jetzt Obercurie und die Umgebungen von Obercurie und Obercurie) mit die Frage der Uebertragung der Trichinen? Wenn dieselbe noch nirgends eingeführt wäre, so würde sich das Krankheits-Sachen mit der ersten Einführung derselben einen Verdienst erwerben. So aber besteht dieses einzige Schutzmittel gegen Tod oder Erkränkung durch Trichinen schon längst in einer Reihe von deutschen Staaten. Der Mangel einer zwangswise Trichinenschau hat die vielen Todesfälle und schweren Erkrankungen bewirkt. Diese zwangswise Trichinenschau besteht zwar in einigen Städten schon und soeben haben unter dem Einfluß des durch die Trichinose in Unterhaindorf entstandenen Unglücks die sächsischen Behörden von Obercurie den Beschluß gefaßt, die seitdem bestehende fakultative Trichinenschau in die obligatorische zu verwandeln. Sollten sich den Bestimmungen der fakultativen Schau auch über 5) dieser unterworfen, so hielt man es doch gerathen, alle Fleischverläufer zu nöthigen, dem Publikum den erwünschten Schutz vor Entstehung der Trichinose zu verschaffen. Das genügt aber nicht. Im ganzen Lande muß die zwangswise Trichinenschau eingeführt werden. Der Landtag sollte nicht auseinandergehen, ohne dem Lande diesen Dienst zu erweisen.

— Seit einigen Tagen wird in Saffroda bei Sande der Tagelöhner Becher vermisst. Man nimmt an, daß er sich ertränkt.

— Nun ist auch Oberhaindorf bei Schwarzenberg von einer Trichinose befallen worden. Es sind bereits gegen 20 Personen mehr oder minder schwer daran erkrankt. Sammelte Erfahrungen haben Fleisch von einem nicht auf Trichinen unterworfenen Schweine gezeigten.

— Am 21. d. M. feierte im Krystallpalast zu Leipzig der dortige Dehammer-Vererein, dessen Vereinspräsident Herr v. Bräunlich, Prof. Dr. v. Bräunlich, sein erstes Stiftungsfest mit Ball.

Fortsetzung des lokalen Theiles Seite 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Abg. Lorenz wies Namens der Reichspartei einen Antrag wegen Aufhebung des Identitätsnachweises einbringen, wonach bei der Weidreibeinheit Einfuhr-Bolmaschinen ertheilt werden, welche übertragbar sind und mindestens 6 Monate zur zulässigen Einfuhr der nämlichen Quantität gleichartigen Getreides berechtigen.

Die Zeitungsnotizen, der deutsche Kronprinz mache in San Remo seine Spazierfahrten in Valletta benutzend Gedanken, sind erfunden. Die Lebensweise des Kronprinzen ist vielmehr ganz unverändert geblieben.

Die polnische Reaktion des Abgeordnetenhauses hat, von den Mitgliedern des Centrums unterstützt, folgende Interpellation eingebracht: Laut Ministerialentscheid ist der polnische Sprachunterricht unterschiedlos in sämtlichen Volksschulen des Großherzogthums Polen und der Provinz Westpreußen in Wegfall gekommen. Wie richten an die künftige Staatsregierung die Frage: Welches sind die leitenden Motive vom Urfall der in Rede stehenden Verfügungen gewesen, und welche pädagogischen und politischen Ziele sind bei ihrer Durchföhrung in's Auge gefaßt worden?

Welch. Kommerzienrath Neumann in Obercurie vermachte bekanntlich 10,000 Mark dem preussischen Kriegsministerium mit der Bestimmung, daß das Kapital mit Zinsen zu Brücken für solche Unteroffiziere und Gemeine der deutschen Armee verwendet werden soll, die sich im nächsten großen Kriege durch ihre hervorragenden Verdienste auszeichnen. Sollte ein solcher Krieg bis zum Jahr 1921, also 50 Jahre nach dem Frankfurter Frieden, nicht ausgebrochen sein, so ist das Geld unter die dann noch vorhandenen bedürftigen Militärwaisen und Veteranen aus den Kriegen 1814-66 und 1870-71 zu vertheilen.

In Obercurie a. S. hat der Weidreibeändler Moses Kramer verhaftet worden. Derselbe steht im Verdachte, Weidreibeinheiten im Betrage von über 200,000 Mk. begangen zu haben. Der Konkurs über das Vermögen K's. ist bereits eröffnet.

Oesterreich. Wien, 21. Jan. (Sig.-Ber.) Trotz friedlicher Versicherungen trifft England nach einlangenden Telegrammen von Paris alle Vorbereitungen für die Ueberwindung zwei neuer Divisionen in Polen und Volynien. Weiter soll das 2. kaiserliche Armee-corps nach im Laufe dieses Winters mit einer Schützenbrigade und einer Cavalleriedivision an die russisch-österreichische Grenze verlegt werden. Die beiden Armee-corps sind bekanntlich die besten Truppen des östlichen Heeres. Kräfte heute anlangende Depeschen bestätigen, daß ausländische Kaufleute, besonders Sibirier, welche seit vielen Jahren in dem russisch-polnischen Grenzgebiet anwesig waren, am 13. d. M. den ersten Befehl erhielten, ihre Geschäfte unregelmäßig zu sperren, da sonst deren Ausweitung erfolgen würde. Die in dieser Angelegenheit beim Generalgouverneur Gurko vorliegende Deputation der angehörenden Mitglieder des Reichsrathes Germinus wurde gar nicht empfangen. Die Kaufleute verlassen nun Conzessionen, mehrere überdies nach Kaukasus, Venedig u. s. m. Aus Warschau kommt wieder die Meldung, daß dort unter der Bevölkerung aufwiegliche Propaganda ausgebreitet und Verhaftungen von Studenten der Hochschule vorgenommen wurden. Im Gegentheil hierzu waren die maßgebenden göttlichen Mächte die polnische Jugend vor einer Action, die im Kriegsfall auf einen Volksaufstand hinauslaufen würde und sagen selbst, daß sie eine sehr reservierte Haltung einnehmen werden bis zu einem gewissen Zeitpunkt. Die österreichischen Militärkreise bezeichnen die Situation als unverändert und die verlässigen, sich der Discussion entziehenden umfassenden Berichtsmaßnahmen weisen auch darauf hin, daß die Kriegsverwaltung sich von etwa zahlreich vorzunehmenden Ereignissen nicht überlassen lassen will. Weiter wurde die definitive Uebernahme der größeren vom Landtage in Aussicht genommenen Projekte wegen Flugregulirungen in Galizien aufgeschoben.

Der Senatspräsident Max Müller in Wien wurde vom Schwurgericht wegen Verhinderung von Schwurkreisen renommirter oberösterreichischer Senatspräsident des Betrages schuldig gesprochen und zu 5 Jahren schweren Kerker, zur Verhängung eines Schandstriches und zur Landesverweisung (Kollander ist ungarischer Jude und hat bereits eine lange Freiheitsstrafe auf sich) verurtheilt. Der Prozeß hatte für die Gesellschaft ein weitgehendes Interesse, weil bisher dergleichen Delikte nur als Uebertragung des Wackel-Schwurkreises mit Geldstrafen geahndet wurden.

Augenarzt Dr. Weller (Pragerstr. 32). Künstl. Augen. Dr. med. R. Koenig, Am See 31. 1. (Dippoldisdamm, Plag). Sprechst. i. Geschl., Hals-, Haut- u. Nasenleiden tagl. 9-12, Sonntags nur 9-12, Dienstage u. Freitags auch Abds. 7-9.

Geboren: in D.: Ein Sohn: W. v. Graf, Zimmermann 12. A. G. Sommerfeld, Dienstadt 10. A. Schatz, Schneider 12. J. G. Pöbel, Schloffer 16. H. A. Strödel, Rüstler 15. F. G. Auerbach, Waare 15. E. W. Sander, Steinmetz, Jüdlinge 16. J. G. Rühl, Klempner 19. M. G. König, Hofkell. 16. A. G. Schöper, Lehrer 13. F. H. Köhler, Schneidewerk 16. E. G. Sommerfeld, Schuhmacher 17. F. W. Köhler, Bildhauer 16. E. G. Sander, Schneider 15. B. F. Gordan, Nachr. Steuerassistent 16. G. G. Sander, Schloffer 15. A. W. Sander, Schneidewerk 16. R. H. Sander, Lackner 13. G. A. Griesbach, Metallschloffer 13. G. S. Chomow, Schneidewerk 11. J. Frau, Nachr. Steuerassistent 13. A. G. Sander, Schneider 14. R. T. Töle, Schneider 15. E. A. Sander, Kaufmann 14. R. H. Sander, Oberlehrer 11. G. S. Sander, Schneider 11. R. G. Sander, Schneider 15. G. S. Sander, Schloffer 16. G. S. Sander, Tischler 18. F. G. Sander, Tischler 19. G. S. Sander, Tischler 18. F. G. Sander, Tischler 19. G. S. Sander, Tischler 18. F. G. Sander, Tischler 19.

Geheilt: Führer F. J. Mittag 14. Buchhalter gef. Eberhard C. T. Schauer geb. Dietrich 16. Kaufm. Müller a. D. Schenck 17. Baron von Olfenbach 18. Deputationsschreiber G. C. Sander 17. Tischler D. E. Sander 19. Schneider R. S. Sander 19. Tischlermeister Eberhard A. Sander geb. Beger 21. Schneidewerk 18. Tischlermeister Eberhard A. Sander geb. Beger 21. Schneidewerk 18. Tischlermeister Eberhard A. Sander geb. Beger 21. Schneidewerk 18.

Todes-Anzeige. Hierdurch allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht, das am 21. d. M., Abends 1/6 Uhr mein guter Mann, der Privatius Gottlob Singewald, schnell und unerwartet aus der Feilschaft in die Ewigkeit abgerufen wurde.

Statt besonderer Meldung! Heute Morgen 1/6 Uhr verschied sanft nach kurzem Krankenlager unter inniglicher, herzenguter Pflege, Vater und Bruder, Herr Eisenbahnsekretär Ernst Julius Bolduan, im Alter von 51 Jahren, was im tiefsten Schmerze hiermit anzeigen die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet am 23. Januar, Nachmittags 1/3 Uhr, vom Trauerhause, Güterbahnhofstraße 19, aus statt. Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme beim Hinscheiden unseres geliebten Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, Herrn Privatius Carl Gottfried Hahn, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch unseren herzlichsten, innigsten Dank.

Die Beerdigung von Herrn Carl Jul. Bernhard, med. pract., findet Mittwoch 1/3 Uhr v. Nachmittags, am Markt 5, nach den inneren Neuädter Friedhof statt.

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, das unser guter Vater und Bruder, Herr Gustav Zimmermann, Klempnermeister, Sonntag 6 Uhr nach langen Leiden sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten Ida v. Zimmermann, Martha Zimmermann.

Gestern Zennabend nahm der liebe Gott unser junges Mädchen wieder zu sich. Dies zeigt tiefbetrubt an die Familie Leukroth. Wastel, Zachs, Schweig, den 22. Januar 1888.

Zweizehnen Bekannten hierdurch zur Nachricht, das Sonntag, Nachm. 3 Uhr, mein lieber Mann, der Maler Karl Heinrich Ernst, nach kürzeren Leiden im 37. Lebensjahre sanft verschieden ist und Mittwoch, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, Ammonstr. 56, aus nach dem Friedhof bestattet wird.

Die trauernden Hinterlassenen Marie Ernst und Kind. Dresden u. Nothitz, 22. Januar 88. Todes-Anzeige. Lieben Verwandten, Freunden u. Bekannten hiermit die ichmerzliche Nachricht, das unsere liebe Frau und treuherzige Mutter Clara Marie Pomp geb. Maultzsch, heute Vorm. 1/10 Uhr unerwartet in ihrem 41. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterlassenen Emil Pomp nebst Kindern. Die Beerdigung findet Mittwoch den 25. Jan., Nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, Köpenickerstr. 8, aus nach dem weiten Neuädter Friedhofe statt.

Dank. Für die so überaus zahlreichen Beileidbesetzungen u. den reichen Blumenbesuch beim Heimzuge unserer lieben Katha hierdurch unseren innigsten Dank. Insbesondere fühlen wir uns noch verpflichtet, an dieser Stelle Herrn Dr. med. Schulze in Köpenick, welcher Alles aufgab, um unsern geliebten Engel zu retten und in würdevollster Weise die Ueberführung in die Diaconissen-Anstalt leitete, unseren besonderen Dank auszusprechen.

Dank. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit, wie für die ehrenvolle Begleitung unseres theuren Dahingegangenen, des Telegrafistenboten Richard Hermann Neubert, desgleichen für die Unterstützung seiner Kinder danken herzlich seinen Herren Vorgesetzten, sowie den Bekannten und Kollegen am hiesigen Centralbahnhofe, wie auch allen lieben Verwandten, Eltern, am 20. Januar 1888. Die trauernden Hinterlassenen Gustav Neubert, als Bruder, zugleich im Namen der vier hinterbliebenen Waisen. Ein Bortemonaie mit 6 Mark von Tied- bis Wagnerstr., von armer Frau verl. Abz. Tiedstr. 3, pt.

30 Mark Belohnung. Ein Verh. Papier von 300 Mark nebst Coupon ist am 20. d. Mts. in den Abendstunden von einer Wittne verloren worden. Gegen obige Belohnung abzugeben im „Invalidendank“ Dresden, Seestraße 6, 1. Etage. Donnerstag verl. Ammonstr. Postplatz rothe Strickarbeit, Gest. abzu. Freibergerstr. 26 c, 2. rechts.

Schlüsselbund verloren. Abzugeben gegen Belohn. Postenstraße 46, im Bäderladen. Ein harter Dachstuhl mit 6 Maullorb, Halbband und Steuer-Nummer, auf dem Name und Wohnung des Besitzers angegeben, ist entlaufen.

2000 Mark werden von e. hiesigen treuen Geschäftsmann gegen hypothekarische Sicherheit zum Geschäftsbetrieb sofort gesucht. Selbstverleihen Dammo ausgeliefert. Off. unter K. 65 in die Fil. Exped. d. Bl., ar. Klosterstraße 5, erbeten.

40,000 Mark sehr gute Doppel, weit unter Verkaufspreise abzugeben, v. Selbstverleihen baldmöglichst gesucht. Off. unter G. B. 439 in „Invalidendank“ Dresden.

Wohnung gesucht. 1-2 gut möbl. heizbare Wohnzimmern, 2 Schlafzimmern, Küche, Zubehör, Gartenbenutzung, von eins. Herrn in Streiten, Köpenick, Naugast, Pillnitz oder Langenbühl-Angustbad, für sofort. Off. mit Preisangabe auf 1 Jahr unter H. W. 2497 Exped. d. Bl.

Kaiserstrasse Ecke der Theresienstrasse 1, ist die 2. Etage sofort an eine ruhige Familie zu vermieten und ev. Ostern od. Johanni zu beziehen. Näheres in der Kolonialwaaren-Handlung von Gustav Mannl. Ansehen von 10-12 Uhr Vormittags.

Ich suche in irgend einer Mittelstadt oder großen Ortschaft, wo ein junger tüchtiger Herrschneider seine gute Erziehung findet, einen dazu geeigneten Laden mit Familienlogis zu pachten. Off. mit näheren Angaben des Preises u. f. m. bitte baldmöglichst unter S. W. 681 an Hansenstein & Vogler, Dresden, zu senden.

Ein j. päpstlich 5. Ehepaar ohne Kinder sucht 1. Ostern a. c. eine Wohnung in der Nähe der innern Stadt im Preise bis 200 Mk., bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche u. Zubeh. Off. unter „Logis“ Ammonstr. 73, im Drogengeschäft abzugeben.

Alwine Beamentam., 3 Vert., sucht 1. April d. Mts. ein Wohnz. in d. Johann, Neustadt od. Vororten, mögl. mit Garteng. u. Br. v. 270-350 Mk. Off. G. R. 452 „Invalidendank“ Dresden.

Ein j. feines, hübsches, in d. besten Lage, ein einzelnes Leute zu verm. Steinen, 3. Str. Nr. 23 i. Gsch. Eine große helle Stube mit oder ohne Möbel an Herrn oder Dame sofort zu verm. Tiedstr. 15, 4.

Portier-Wohnung an ortentliche Leute mit kleiner Familie abzugeben. Meldung im Comptoir Blumenstraße 22. Ein Logis, Stube, Kammer, Küche, ist ein einzelnes Leute zu verm. Steinen, 3. Str. Nr. 23 i. Gsch. Eine große helle Stube mit oder ohne Möbel an Herrn oder Dame sofort zu verm. Tiedstr. 15, 4.

Gesucht zum 1. April fürs Jahr unmöbl. Wohnung von ca. 4 Zimmern, Zubehör. Bevorzugt: Weiser Strich, Köpenick u. f. m. Off. mit Preis unter S. H. 2 an die Exped. d. Bl. erbeten. Freundliche Kammer mit Bett zu vermieten Klosterstr. 44, 3.

Sommerwohnung. Ein kl. Ehen. sucht in Streiten für Sommerhalbj. eine gut möbl. Wohn- u. Schlafstube im ruhigen Hause und möglichst ohne Ueberbewohner. Off. mit Preis unter M. G. 2 lagerns Hauptpost erb. Stallung für 2 Pferde mit 6 Wagenremise für 1000 Mk. Off. unter A. Z. 04 a. d. Exped. d. Bl.

Guts-Verkauf. Ein Gut, 1 Std. Bahn Dresden, unv. Dampfstation, am Markt in Tharandt gelegen, für jedes Gesch. od. Gewerbe eign. (eine Weinstube am Ort noch nicht vertreten), ist erbtöthigshalber billig zu verkaufen. Ansbildung nach Uebereinstimmung. Näheres unter H. H. 465 im „Invalidendank“ Dresden.

Haus-Verkauf. Ein schön gelegenes Hausgrundstück mit Fahrhofsanlagen, nahe bei Dresden, ist sofort preiswürdig zu verkaufen. Off. D. F. D. 420 „Invalidendank“ Dresden.

Gasthof. Klein, oder mittl. hiesiges Restorant zu pachten geeignet. Off. E. M. 406 „Invalidendank“ Dresden. Zu verkaufen Doppelhaus mit Garten, Restorant, Regalbau, vollst. Concession, in bester Lage, ist mit 2000 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Näheres Köpenickerstr. 69, i. Kabitisch.

Pensionat für leichte Personenfranke (möblirte Villa, großer Garten), immer gut mit nachvollständigen Ueberrichtungen, in schöner Gegend, ist aus freier Hand zu verkaufen. Anfragen unter A. G. Annoncen-Exp. Meurer, Görlitz erb.

Damen f. froh. bißl. Aufnahme, sep. Zimmer, b. Seb. Dräger, Lobtau-Dresden, Tharandtstr. 15. Damen find. bißl. Aufnahme, gute Pflege, sep. Zimm. Seb. Dräger, Lobtau-Dresden, Tharandtstr. 15.

Haus-Verkauf. Ein in bestem Bauzustande befindliches herrschaftl. Zins- und Geschäftshaus steht Dresden-N. zum Verkauf. Ernst. Relectanten erfahren Näheres unter A. M. Postamt 14 hier.

Das Gut Nr. 4 in Grubitz bei Waagen, mit 70 Scheffel Feld, 502 Steuer-einheiten, massiven Gebäuden, in erbtheilungshalber sofort zu verkaufen. Alles Näheres baldmöglichst.

Gasthofs-Verkauf. Ein bei der Stadt gelegenes, sehr schön gebauter und nachweislich rentabler Gasthof ist mit 3000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen und baldigst zu übernehmen. Selbstverleihen erfahren Näheres durch H. Töring in Leipzig.

6 Scheffel Weinberg m. Haus, gr. Garten, b. Dresden, f. d. sehr bill. Fr. v. 16,000 Mk. u. st. G. R. 461, Schöferstraße 2, 2.

Haus-Verkauf. Mein in der Nähe Pillnitz schön gelegenes Hausgrundstück, mit Gemüses- und Obgartens, bißl. eingerichtet, Parterre und Etage (für Sommerbewohner zu empfehlen). Preis 15,000 Mk., mit 4000 Mk. Anzahlung (Zahlung nicht ausgedr.) bin ich willens zu verkaufen. Näheres bei G. John in Streiten, D-Str. 38, 2. Etage.

Guts-Offerte. Ein Gut, 1 Std. Bahn Dresden, unv. Dampfstation, am Markt in Tharandt gelegen, für jedes Gesch. od. Gewerbe eign. (eine Weinstube am Ort noch nicht vertreten), ist erbtöthigshalber billig zu verkaufen. Ansbildung nach Uebereinstimmung. Näheres unter H. H. 465 im „Invalidendank“ Dresden.

Haus-Grundstück. m. kl. Garten, Geschäftshaus, am Markt in Tharandt gelegen, für jedes Gesch. od. Gewerbe eign. (eine Weinstube am Ort noch nicht vertreten), ist erbtöthigshalber billig zu verkaufen. Ansbildung nach Uebereinstimmung. Näheres unter H. H. 465 im „Invalidendank“ Dresden.

Haus-Verkauf. Ein schön gelegenes Hausgrundstück mit Fahrhofsanlagen, nahe bei Dresden, ist sofort preiswürdig zu verkaufen. Off. D. F. D. 420 „Invalidendank“ Dresden.

Gasthof, klein, oder mittl. hiesiges Restorant zu pachten geeignet. Off. E. M. 406 „Invalidendank“ Dresden.

Zu verkaufen Doppelhaus mit Garten, Restorant, Regalbau, vollst. Concession, in bester Lage, ist mit 2000 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Näheres Köpenickerstr. 69, i. Kabitisch.

Bau-Plätze. Zur Entrichtung einer Fabrik wird rechts der Elbe ein größeres Complex Land oder baufäh. Gebäude, für Fabrikzwecke geeignet, gesucht. Selbstverleihen wollen mit besonderer Angabe der Lage, der Größe und genauerer Preisforderung. Näheres unter H. G. 464 im „Invalidendank“ Dresden.

Guts-Verkauf. Veränderungshalber bin ich geneigt, mein bei Adelberg gelegenes Gut mit 50 Scheffel, bißl. vorzügl. vor Döbmitz gelegen, zu verkaufen. Off. unter T. C. 688 an Hansenstein & Vogler, Dresden.

Haus-Verkauf. In verkehrreicher guter Lage der Innstadt ist ein schön Haus mit Einfahrt und großem Garten, vollst. für Schmied, Schlossmacher, Schloffer etc. für 36,000 Mk. bei 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Selbstverleihen wollen unter F. V. 435 „Invalidendank“ Dresden niederlegen.

Gasthaus Neustra.

Heute Dienstag
2. Abonnements-Concert
 von der Kapelle des R. S. 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 unter
 Direction des Stadtkomponisten Herrn
W. Baum.
 Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
Nach dem Concert Ball.
 Von 6 Uhr an Umkleekabine, von der Goldenen Krone
 Streben nach Neustra, Nachts Gelegenheit nach Dresden.
 Hochachtungsvoll **T. Hänel.**

Residenztheater.

Mittwoch Nachmittag 4 Uhr (ermäßigte Preise) auf Wunsch
Lumpacivagabundus.
 Abends 7 1/2 Uhr (gewöhnliche Preise)
Die 7 Schwaben.
 Donnerstag und Freitag Abends 7 1/2 Uhr **Die 7 Schwaben.**
 Sonnabend, 28. Januar zu Ehren von Carl Zentgraf's 40jähr.
 Künstlerjubiläum (einmaliges Gastspiel)
Dr. Wespe, Dir wie mir.
 Sonntag Nachm. 4 Uhr (ermäßigte Preise) **Der Bettelbua.**
 Abends 7 1/2 Uhr (gewöhnliche Preise) **Die 7 Schwaben.**

Victoria Salon
 Heute grosse Vorstellung.
 Unwiderruflich
zum letzten Male:
 Vorführen der Hagenbeck'sche Thiertruppe.
 Täglich und nur noch bis 31. Januar:
 Des Rikardos, vom Dichter G. Franck. Mit V. Dreher,
 burg, Fieder, Sängerin. **The Eltons**, die Katastrophe der Arabat.
 Die **Jente-Troupe**, Selectesolisten, 1 Herr u. 4 Damen. Reizendes
 Auftreten des Herrn G. W. Marzfeld, Gelangsummer.
 Anfang der Vorstellung 7 1/2 Uhr. **H. Thiene.**

Der Circus ist gut geheizt.
Circus Herzog.
 Heute Dienstag, 24. Januar 1888, 7 1/2 Uhr Abends
Ausserordentliche Parforce-Vorstellung
 mit neuem ausgewählten Programm:
 Am den hundertfachen schriftlichen, sowie münd-
 lichen Aufforderungen eines hochgeehrten Publikums
 von Dresden und Umgegend nachzukommen, finden
 von heute ab noch weitere 6 Aufführungen der
 mit so köstlichem Beifall aufgenommenen Ori-
 ginal-Pantomime des Hofkammermeisters A. Siems
Die lustigen Heidelberger
 oder Ein Studentenausflug mit Hindernissen statt.
 Aufserdem Produktionen der höheren Reitsport, Pferde-
 Dressur, Gymnastik etc. Alles Reizend durch Wälder.
 Morgen Mittwoch 2 Vorstellungen, 4 u. 7 1/2 Uhr.
 In beiden Vorstellungen **Die lustigen Heidelberger.**

Welt-Restaurant Societé.
 Heute
National-Concert
 der rühmlichst bekannten
Jodler- u. Sänger-Gesellschaft
J. Hinterwaldner
 aus Innsbruck.
 Nachmittags 4 1/2 Uhr. Eintritt 10 Pfg. Sonntags 20 Pfg. Abends 5 U.
Welt-Restaurant „Societé“ C. Thamm.

Hofbräu-**Tivoli** Keller-
 Restaurant Straße 12.
Special-Ausshank
 der 1857 in Königsberg mit der höchsten Aus-
 zeichnung.
der goldenen Medaille,
 prämierten Biere des Hofbrauhauses Dresden:
ff. Kaiser-Bräu (Münchener Art),
ff. Lager und Kulmbacher.
 Jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend
Gr. Militär-Frei-Concert.
 Anfang 7 Uhr. Sonntags Anfang 6 Uhr.

Gasthof zu Seidnitz.
 Zu meinem heute Dienstag stattfindenden Karpfenschmaus
 und Ballmusik habe herabgesetzt.
 Hochachtungsvoll **Wilhelm Gerhardt.**

Victoria-Salon.

Voranzeige!!
 Von Morgen, Mittwoch, den 25. Januar 1888, ab
siebtentägiges Gesamt-Gastspiel
 des Berliner Ballet-Ensembles „Schneeflocke“.
Prima Ballerina „Fräulein Lilé“
 am k. k. Opernhause zu Berlin,
 frühere **1. Solotänzerin am Königl. Hoftheater zu Dresden,** sowie
2 Solotänzerinnen und des Corps de Ballet (10 Damen).
Aufführung grosser Ballet-Divertissements,
 für die Bühne des Victoria-Salons bearbeitet und in Scene gesetzt von den Herren **Glasmann** und **Hoffmann,**
 Königl. Balletmeister. — Der Vorverkauf von **Billets** findet im **Meyer'schen Cigarrengeschäft** (im Hause des
 Victoria-Salon) von Vormittags **11 Uhr** an statt.

Dienstag, den 24. Januar, Abends 7 1/2 Uhr
im Saale des Conservatoriums
 Landhausstrasse 6

Zweite Kammermusik-Soirée

von
Adolf Elsmann, Kgl. Kammermusikus, und **J. C. Ames,**
 Pianist, unter gefälliger Mitwirkung der Herren
 Kammermusiker **Schlegel, Eichhorn** und
Nebelung.
 Der Concertflügel ist aus der Königl. Hof-Pianofortefabrik von
E. Kaps hier.

Numerirte Billets à 3, 2 und 1 Mk. sind in der Musikalien-
 handlung von **R. Benser** (vorm. B. Friedel), Pragerstr. 16,
 zu haben.

Rosegger

Donnerstag 26. Januar 1888 Abends 8 Uhr
im Saale des Hotel de Saxe.
Zum Besten des Gemeinnützigen Vereins
Vortrag

Eintrittskarten zu 3 R., 2 R. und 1 R. sind zu haben in der
 Königl. Hofbuchhandlung, Schloßstrasse 18 und in der Kunsthandlung
 von **Richter,** Pragerstrasse 8.

Vorträge der Gehe-Stiftung.

Sonnabend, 28. Januar 1888, Abends 7 1/2 Uhr,
 im **Vorlesenssaal, Waisenhausstrasse 11.**
 Herr Geh. Rath Prof. Dr. **Reuleaux** aus Berlin über:
„Gerannabende Umwandlungen des städtischen
Industriebetriebs und die Folgen für Volks- u.
Staatswirtschaft.“
 Zutrittskarten zu diesem Vortrage für Herrn werden von Mon-
 tag, 23. Januar ab unentgeltlich in den untenbemerkten Geschäfts-
 runden in der Kanzlei der Gehe-Stiftung ausgegeben.

Außer dem obengenannten werden in diesem Jahre noch folgende
 Vorträge stattfinden:
 Am 25. Februar Herr Prof. Dr. **v. Minskowski** aus Breslau
 über:
„Die Lage der deutschen Landwirtschaft“
 und am 17. März Herr Prof. Dr. **E. Sax** aus Prag über:
„Die neuesten Fortschritte der nationalökonomischen
Theorie.“

Kanzlei, Bibliothek und Lesezimmer der Gehe-Stiftung
 befinden sich von Montag, 23. Januar ab in der ersten
 Etage des Hauses N. Brüdergasse 11 und sind jeden
 Werktag von 10-2, sowie (außer Sonnabend) auch
 von 7-9 Uhr Abends geöffnet.

Panorama,
 Pragerstrasse 20-21.
Sturm auf St. Privat.
 Neu: Dioramen.
I. Kaiser Wilhelm in seinem Arbeitszimmer.
II. Besitzergreifung von Neu-Guinea.
 Täglich geöffnet von 8 Uhr bis zur Dämmerung.
 Sonntags von 11 Uhr. **Eintritt 1 Mark.**
 Militär und Kinder die Hälfte.

Panorama International,
 Marienstrasse Nr. 22, 1. (Drei Haden), geöffnet u. 9 U.
 bis 10 Uhr. Diese Woche eine bequeme Reise am schönen
Rhein von Mainz bis Köln mit dem **Niederwald-**
Deinmal. Eine Reise 20. Rind unter 12 R. 10 U. 8 Reiten
 1 M. Ortho-Reise nach Ostasien sen. Electr. Musik-Übertrag.
 Neu Telephonoptikum gratis. Jede Woche andere Länder.

Münchener Hof.

Täglich grosses Concert
 unter Leitung des Musikdirectors Herrn **H. Waade.**
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 10 Pfg. **D. Seifert.**

Per 1. April zu vermietthen
Struvestrasse 28:
 eine I. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, 1300 Mark,
 eine II. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, 1200 Mark
 Ansuchen täglich von 2 bis 4 Uhr. Näheres
 daselbst beim Hausmann im Seiterrain.

Alle Hausbesitzer

richten wir hiermit das Ersuchen, unsere **Petition an die**
Ständekammern um Abänderung des Brandversicher-
Gesetzes zu unterstützen und mit zu unterschreiben. Das demalige
 seit 1877 geltende Gesetz über die Landesbrandversicherung bedarf einer
 Abänderung. Es ist in der ausserordentlich ausgedehnten Aus-
 dehnung geblieben, die Höhe der Beiträge nach der Höhe der
 Feuergefahr zu bemessen und werden dementsprechend bei Fest-
 lehung der Beiträge fast alle ungehörigen Umstände gebührend mit
 in Berücksichtigung gezogen, als z. B. mehr oder minder mallose
 Bauart, hartes oder weiches Dach, Vorhandensein oder Fehlen
 eines Abableiters etc. etc. Dagegen bleibt ganz außer Betracht,
 ob in einem Orte eine öffentliche Druckwasserleitung und ob
 Feuerwehr vorhanden ist. Hierin beruht die Unvollständig-
 keit des Gesetzes, denn diese Einrichtungen vermehren die
 Feuergefahr eines Ortes in hohem Maße. Sie werden auch
 von jeder Privatversicherungsgesellschaft mit in Rechnung ge-
 zogen. Wenn Orte, in denen diese Einrichtungen vorhanden sind
 und bei denen infolgedessen die meisten vorkommenden Brände (in
 Dresden 75 Proc.) schon in keine existiert werden, während die
 übrigen auf den geringsten Umfang beschränkt bleiben, die gleichen
 Beiträge zahlen müssen, wie andere Orte, wo diese Dinge
 fehlen, so muß dies zur Folge haben, daß sie in Summa weit
 mehr zahlen müssen, als nach ihrem Risiko gerechtfertigt wäre.
 Folgt ein Ort, der ausfalligerweise auch bei mangelnden Vorrich-
 tungen von Bränden jahrelang verschont bleibt, mehr an Bei-
 trägen, als er an Entschädigung bekommt, so erklärt sich dies durch
 das seltene Glück, das ihm beizumessen ist, ganz von selbst. Zahl
 aber ein Ort, der alljährlich das ihm durchschnittlich zufallende
 Quantum von Bränden aufweist, Jahre lang viel mehr als er
 bekommt, so kann der Grund nur in der Nichtberücksichtigung
 der ihm zustehenden besonderen Mittel zur Bekämpfung der
 Brandgefahr gefunden werden. Und so liegen die Verhältnisse
 außer in anderen Städten auch in Dresden. Von 1877 bis mit
 1884 zahlte es 11 1/2 Mal mehr, als es bekam; in bestimmten
 Jahren angeblich 2 1/2 Millionen Mark mehr!!! 1885 zahlte
 es sogar circa 30 Mal (!) mehr als es bekam, nämlich: 301.650
 M. bei nur 921 M. Entschädigung. Es zahlte also 201.728
 Mark mehr!!! Bei allem aber hatte es von 77 bis mit 85
 jährlich durchschnittlich 171 Brände. Diesen geringen Wert
 der Schäden bei einer so reichlichen Anzahl von Bränden
 verdanken wir den Wirkungen der Feuerwehr und der Wasser-
 leitung.
 Die enormen Zubehörschulden aber verbanken wir vor
 allem der Nichtberücksichtigung dieser beiden mächtigen Sicherheits-
 factoren bei Feststellung der Beiträge.
 Die Petition erbittet daher in erster Linie eine Abänderung
 des Gesetzes nach dieser Richtung hin. Dieselbe wurde in der am
 20. Januar in Braun's Hotel stattgehabten, überaus zahl-
 reich besuchten Mitglieder-Versammlung ihrem Wortlaute nach zum
 Protokoll gebracht und einstimmig angenommen.
 Auch aus den Städten Leipzig, Chemnitz, Freiberg, Pirna,
 Zwickau, Bautzen, Glauchau und Plauen i. V. ergingen Petitionen,
 welche das gleiche Ersuchen an die hohen Ständekammern richten,
 und wiederholen wir daher unsere Bitte, die Petition mit unter-
 zeichnen zu wollen.
 Dresden, am 21. Januar 1888.

Der Allgemeine Hausbesitzer-Verein.

Vorstand:
 Die Petition liegt von Montag Mittag an zur Unterschrift aus
 bei folgenden Herren:
 Ritzstadt:
 Fabrikant **Seeling,** Willingerstrasse 72.
 Gäbler, Freihergstrasse 23.
 Kaufmann **Helschmann,** Margarethenstrasse 1.
 Herrmann, Eibnera 24.
 Hatz, Ammonstrasse 38.
 Bank für Grundbesitz und Gewerbe, Kreuzstrasse 5, 1.
 Kollierant **Böhmer,** Galerstrasse 20.
 Kaufmann **Fritzsche,** Ammonstrasse 73.
 Hundius, Güterbahnhofstrasse 18.
 Klen, Am See 22.
 Herrmann, Pragerstrasse 42.
 Clemens, Freiburger Platz 18.
 Kleidermeister **Pappertz,** Scheffelstrasse 4.
 Schuhmachermeister **Lehmann,** Friedrichstrasse 49.
 Kaufmann **Rössler,** Dittmarsch 14.
 Wolf, Ammonstrasse 5.
 Lotteriefollektor **Tanner,** Bettnerstrasse 20.
 Kaufmann **Koch,** Schäferstrasse 76.
 Bureau der **Dresdner Dünger-Export-Gesellschaft,**
 Töpferstrasse 10.

Renzstadt:
 Bäckermeister **Mertig,** Rönigkstrasse 6.
 Kaufmann **Richter,** große Rostergasse 8.
 Maschke, Rathhausstrasse 9.
 Ritualienhändler **Non,** Margarethenstrasse 24.
 Kaufmann **Steln,** Doppelstrasse 33.
 Cigarrengeschäft von **Helze,** Königsbrüderstrasse 83.
 H. Rauchhaus, **Scheffelstrasse,** H. Rauchhaus
 1. u. 2. Et. **Winkler's Museum.**
 Heute Dienstag von 2 Uhr an Damentag. — Erklärung
 durch Frau Winkler. — Eintritt 50 Pfg.

Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt.

Dresden-Antonstadt, Bachstrasse 8.
 Für Magen, Glets, Unterleibs-, Nervenleiden, Frauenkrankheiten etc.
 Heilliche Verabreichung u. Unterweisung, außer Sonntag täglich Vorm.
 Redacteur für Politisches: Dr. Emil Blarey, Berantw. Redacteur
 Julius Schmidt in Dresden.
 Sprechzeit Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
 Berleger und Drucker: **Leppsch & Reichardt** in Dresden
 Papier von Gustav Teufel, Wilschfeld i. S.
 Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. Fremdenblatt 18 Seiten

Dresdner Nachrichten.
 Seite 8. Dienstag, 24. Jan. 1888.
 Nr. 21.

Vofales und Sächliches.

Die am Sonntag Vormittag im Sächlichen Etablissement unter Vorsitz des Herrn Direktors Dr. Otto Weidner...

gleich größeren Massen, welche nach der Umwandlung produziert und verpackt werden...

Am heutigen Zoologischen Museum (1. Saal) ist gegenwärtig die Nebensaal in allen Entwicklungsstadien ausgefüllt...

In der Abend-Vorstellung des Circus Derronza erlitt am Sonntag die Aufführung der Pantomime 'Die lustigen Weidweiber'...

Polizeibericht. Ein 1. J. noch unbekannter junger Mensch hat vorerhanden Nachmittags bei einem hiesigen Alabaster-Fabrikant...

In dem Tagbuch IV der von Herrn G. Dornmann-Tredden und Communitätswahlmann Eduard Heller in Chemnitz gebildeten...

Am Donnerstag ereignete sich in Leipzig der höchst bedauerliche Fall, daß ein 1 1/2 Jahre altes Kind durch die eigene Unvorsicht...

Am Sonntag Abend ist in Leipzig ein Juwelierladen erbrochen worden, wobei eine große Anzahl Goldwaaren, etwa 300 Stück...

Landgerichts. Die erste geitige Verhandlung der zweiten Strafkammer spielte sich bei dirchgeführten Thesen ab...

Ziellung war nun allerdings kein freiwilliges, denn es hing mit einer Reihe von Unterhaltungen zusammen...

Am 2. Bericht des Statistischen Amtes der Stadt Dresden auf die Woche vom 8. bis mit 11. Januar...

Verheirathungen in den Königl. Amtsgerichtsämtern. In der Zeit vom 26. Januar bis 31. Januar...

Verheirathungen in den Königl. Amtsgerichtsämtern. In der Zeit vom 26. Januar bis 31. Januar...

Vörre, Volls- und Hauswirthschaft, Technisches.

Preisliste der Vörre vom 23. Januar. Der höchste Wechsel der Vörre...

Table with multiple columns listing various goods and their prices, including items like 'Vollweizen', 'Vollkorn', etc.

Presoner Placirfächer. Seite 9. Dienstag, 24. Jan. 1888.

Die am Sonntag Vormittag im Sächlichen Etablissement unter Vorsitz des Herrn Direktors Dr. Otto Weidner...

gleich größeren Massen, welche nach der Umwandlung produziert und verpackt werden...

Ziellung war nun allerdings kein freiwilliges, denn es hing mit einer Reihe von Unterhaltungen zusammen...

Presoner Placirfächer. Seite 9. Dienstag, 24. Jan. 1888.

Koppel & Co., Kaufgeschäft, Ein- und Verkauf aller Effekten. Gewahrung von Darlehen auf Pfandbriefen 30 (Lage Sporengasse).

Table with multiple columns containing financial data, including stock prices, interest rates, and company names. Includes sub-sections like 'Kaufgeschäft', 'Ein- und Verkauf', and 'Darlehen'.

Main body of text containing various news items, reports, and announcements. Includes sections like 'Für unsere Hausfrauen', 'Neuere Korbranntwein', and 'Angenommene Fremde'.

Rightmost column of text, containing smaller news items and advertisements. Includes sections like 'Für unsere Hausfrauen' and 'Angenommene Fremde'.

Dresdner Nachrichten. Nr. 34. Dienstag, 24. Jan. 1888. Seite 10.

Winter-Stiefel,

Damen- wasserdicht, Pelzstiefel, für Herren, Damen und Mädchen.

Kreuzstraße 8.
A. W. Schönherr.

Strumpfwaren. Handschuhe. Tricot-Tailen. Normal-Unterkleider.

Eigene Fabrik
Hohenzollern bei G.
Wehr. 1850.



Migraine-Stifte,

von berühmten Autoritäten als
wirkungsvollstes u. schmerzstillendes
Mittel gegen Migraine, nervösen
Kopf- und Zahnschmerz,
sowie Rheumatismus anerkannt
und empfohlen. Stück 50 Pf.
offert unter Garantie d. Reinheit

F. G. Petermann,
Dresden,
10 Galeriestraße Nr. 10

Medienburgische Lebensversicherungs- und Spar-Bank
in Schwerin i. M.
bei Herrn Max Rosenthal, Johannisplatz 8, part. 116.
Flor. Kändler, Zollwigerstraße 40, 11.

Taen Arr Hee,

DRESDEN, 1 Bankstrasse 1. BERLIN W., Leipzigerstr. 120.

Empfehle mein reich assortirtes Lager in

Gelegenheits-Geschenken

Theebretter, Kästen, Cabinets, Etageren,
Vasen, Teller, Thee- u. Kaffeeservice,
Fächer, Schirme, Laternen, Matten, Wand-Schirme, Körbe,
Vasen und Teller in Satzuma,
Vasen und Teller in Bronze und Cloisonné.
Thees 8788er Ernte,

Thee-Niederlagen in Blasewitz bei Bernh. Schröder, Tolkwitzerstrasse 20.
Edmund Scholze, Schillerplatz, in Leipzig bei Reichert & Richter, Nürnbergerstr.
Silberne Medaille Goldene Medaille Silberne Medaille
Leipzig 1883. Leipzig 1887. Berlin 1885.

Gutmacher & John,

17 Johannesplatz 17,



Verpackung von Glas, Porzellan, Oel-
gemälden, Instrumenten, sowie Kunst-
gegenständen jeder Art. Aufbewahrung
von Möbeln, Gemälden, Planos etc.

in trockenen, feuchten Räumen, Spedition
von Reise-Effekten, Kaufmanns-
gütern etc. nach allen Theilen der Erde.

empfehlen sich zur Uebernahme von Umzügen für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und
ohne Umladung und gestalten sich hierbei speciell auf ihre grossen verschliessbaren Pa-
tentmöbelwagen aufmerksam zu machen.
Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

En gros. G. E. Höfgen, En detail.

Kranken- u. Kinder- Wagen-Fabrik,



empfehle meine große Auswahl ebenso solider
wie preiswerther Erzeugnisse einer günstigen
Beachtung.

Preise wie folgt:

Kinderwagen	von 12 bis 50 Mark.
Krankenfahrräder	35 - 250 "
Sinderfahrräder	10 - 45 "
Sinder-Velozyklen	10 - 50 "
Sinderbettstellen	15 - 50 "

Reparaturen und einzelne Theile billigt.

Königsbrückerstraße Nr. 75,

Zwingerstrasse Nr. 8,

Telephon-Nr. 622.
Telephon-Nr. 315.



Kostüme, Tricottailen, Morgen- und Unterröcke

empfehlen in reicher Auswahl bis zum Beginn der Frühjahrszeit zu ermäßigten Preisen.
Anfertigung nach Maass
von tüchtigsten Arbeitskräften unter Garantie anerkannt guter Façon zu solidesten
Preisen.

Schäffer & Lichtenauer,

Pragerstraße 1, Ecke der Waisenhausstraße 31.

Nachstehende Empfehlung bringt der „Reichs-Medizinal-
Anzeiger“:

Annaberger Kräuter-Liqueur. Für kleinere
Magen-Weh, Diarrhöe, Leibschmerzen, Magenbeschwerden etc. ist
ein guter, magenstärkender Liqueur ein sicheres
und empfehlenswerthes Hausmittel. Das von Herrn
H. Vodelmann in Annaberg im Erzgebirge unter obigem Na-
men in den Handel gebrachte Destillat kann laut Gutachten
des Herrn Dr. C. Wilsch in Berlin von und ohne Bedenken
als solches bestens empfohlen werden.

Lager davon halten in Dresden die Herren: Ernst Hensel,
Schellenstraße 14, und Rich. Frackmann, Pragerstraße 12;
in Blasewitz Herr E. Scholze, Schillerplatz 13. Vertreter
Herr Carl Fritsch, Dresden, Steinhilberstraße 6.

Butter-Abschlag. Best. jetzt meine Rollenwaren u. zwar
netto 9 Pf. Sührabutter unge-
salzen zu 22, 50, netto 9 Pf. Gutsbutter gefalzen zu 22, 75
lco. Nachh. J. Meek, Langenau (Württemberg).

2 Vandauer,

2 Halbverbedte, 1 Anzeiglein, 1
Pferdewagen u. verschied. englische
Gehäute sollen billig verkauft
werden bei C. Kühnert,
Bismarckstraße 21.

31 Dauenbollen, waldschichten 31 Gendenbarhent,

Meyer 33 Pf.

J. Behrendt,

31 Schiffestraße 31, 31

Ein Pferd,

12 Jahre alt, guter Hieber, zu
verkaufen Baugnerstraße 7.

Josef Swoboda,

Victoriastraße Nr. 31,
Ecke Waisenhausstraße und Promenade.

Haar-
Bürste-
Stiefel-
Bürste-
Stiefel-
Bürste-
Stiefel-

Einzig

Gänzlich schmerzlos
Nach neuester Construction.

Für Damen.

Künstliche Zähne,
Plombirungen etc.

Frau Kublinski, Zahnkünstlerin,
17 Amalienstrasse 17
neben Hotel Knaulenhof. W. Kublinski, Zahnarzt.

zur
Erfüllung
der
Gebühre.

Schmerzlos und naturgetreu.



Shannon Registrator Compagnie
BERLIN W. JNHABER AUG. ZEISS
Niederlagen: 5, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 101, 103, 105, 107, 109, 111, 113, 115, 117, 119, 121, 123, 125, 127, 129, 131, 133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 149, 151, 153, 155, 157, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 207, 209, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 235, 237, 239, 241, 243, 245, 247, 249, 251, 253, 255, 257, 259, 261, 263, 265, 267, 269, 271, 273, 275, 277, 279, 281, 283, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 297, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 357, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 373, 375, 377, 379, 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 443, 445, 447, 449, 451, 453, 455, 457, 459, 461, 463, 465, 467, 469, 471, 473, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 487, 489, 491, 493, 495, 497, 499, 501, 503, 505, 507, 509, 511, 513, 515, 517, 519, 521, 523, 525, 527, 529, 531, 533, 535, 537, 539, 541, 543, 545, 547, 549, 551, 553, 555, 557, 559, 561, 563, 565, 567, 569, 571, 573, 575, 577, 579, 581, 583, 585, 587, 589, 591, 593, 595, 597, 599, 601, 603, 605, 607, 609, 611, 613, 615, 617, 619, 621, 623, 625, 627, 629, 631, 633, 635, 637, 639, 641, 643, 645, 647, 649, 651, 653, 655, 657, 659, 661, 663, 665, 667, 669, 671, 673, 675, 677, 679, 681, 683, 685, 687, 689, 691, 693, 695, 697, 699, 701, 703, 705, 707, 709, 711, 713, 715, 717, 719, 721, 723, 725, 727, 729, 731, 733, 735, 737, 739, 741, 743, 745, 747, 749, 751, 753, 755, 757, 759, 761, 763, 765, 767, 769, 771, 773, 775, 777, 779, 781, 783, 785, 787, 789, 791, 793, 795, 797, 799, 801, 803, 805, 807, 809, 811, 813, 815, 817, 819, 821, 823, 825, 827, 829, 831, 833, 835, 837, 839, 841, 843, 845, 847, 849, 851, 853, 855, 857, 859, 861, 863, 865, 867, 869, 871, 873, 875, 877, 879, 881, 883, 885, 887, 889, 891, 893, 895, 897, 899, 901, 903, 905, 907, 909, 911, 913, 915, 917, 919, 921, 923, 925, 927, 929, 931, 933, 935, 937, 939, 941, 943, 945, 947, 949, 951, 953, 955, 957, 959, 961, 963, 965, 967, 969, 971, 973, 975, 977, 979, 981, 983, 985, 987, 989, 991, 993, 995, 997, 999, 1001, 1003, 1005, 1007, 1009, 1011, 1013, 1015, 1017, 1019, 1021, 1023, 1025, 1027, 1029, 1031, 1033, 1035, 1037, 1039, 1041, 1043, 1045, 1047, 1049, 1051, 1053, 1055, 1057, 1059, 1061, 1063, 1065, 1067, 1069, 1071, 1073, 1075, 1077, 1079, 1081, 1083, 1085, 1087, 1089, 1091, 1093, 1095, 1097, 1099, 1101, 1103, 1105, 1107, 1109, 1111, 1113, 1115, 1117, 1119, 1121, 1123, 1125, 1127, 1129, 1131, 1133, 1135, 1137, 1139, 1141, 1143, 1145, 1147, 1149, 1151, 1153, 1155, 1157, 1159, 1161, 1163, 1165, 1167, 1169, 1171, 1173, 1175, 1177, 1179, 1181, 1183, 1185, 1187, 1189, 1191, 1193, 1195, 1197, 1199, 1201, 1203, 1205, 1207, 1209, 1211, 1213, 1215, 1217, 1219, 1221, 1223, 1225, 1227, 1229, 1231, 1233, 1235, 1237, 1239, 1241, 1243, 1245, 1247, 1249, 1251, 1253, 1255, 1257, 1259, 1261, 1263, 1265, 1267, 1269, 1271, 1273, 1275, 1277, 1279, 1281, 1283, 1285, 1287, 1289, 1291, 1293, 1295, 1297, 1299, 1301, 1303, 1305, 1307, 1309, 1311, 1313, 1315, 1317, 1319, 1321, 1323, 1325, 1327, 1329, 1331, 1333, 1335, 1337, 1339, 1341, 1343, 1345, 1347, 1349, 1351, 1353, 1355, 1357, 1359, 1361, 1363, 1365, 1367, 1369, 1371, 1373, 1375, 1377, 1379, 1381, 1383, 1385, 1387, 1389, 1391, 1393, 1395, 1397, 1399, 1401, 1403, 1405, 1407, 1409, 1411, 1413, 1415, 1417, 1419, 1421, 1423, 1425, 1427, 1429, 1431, 1433, 1435, 1437, 1439, 1441, 1443, 1445, 1447, 1449, 1451, 1453, 1455, 1457, 1459, 1461, 1463, 1465, 1467, 1469, 1471, 1473, 1475, 1477, 1479, 1481, 1483, 1485, 1487, 1489, 1491, 1493, 1495, 1497, 1499, 1501, 1503, 1505, 1507, 1509, 1511, 1513, 1515, 1517, 1519, 1521, 1523, 1525, 1527, 1529, 1531, 1533, 1535, 1537, 1539, 1541, 1543, 1545, 1547, 1549, 1551, 1553, 1555, 1557, 1559, 1561, 1563, 1565, 1567, 1569, 1571, 1573, 1575, 1577, 1579, 1581, 1583, 1585, 1587, 1589, 1591, 1593, 1595, 1597, 1599, 1601, 1603, 1605, 1607, 1609, 1611, 1613, 1615, 1617, 1619, 1621, 1623, 1625, 1627, 1629, 1631, 1633, 1635, 1637, 1639, 1641, 1643, 1645, 1647, 1649, 1651, 1653, 1655, 1657, 1659, 1661, 1663, 1665, 1667, 1669, 1671, 1673, 1675, 1677, 1679, 1681, 1683, 1685, 1687, 1689, 1691, 1693, 1695, 1697, 1699, 1701, 1703, 1705, 1707, 1709, 1711, 1713, 1715, 1717, 1719, 1721, 1723, 1725, 1727, 1729, 1731, 1733, 1735, 1737, 1739, 1741, 1743, 1745, 1747, 1749, 1751, 1753, 1755, 1757, 1759, 1761, 1763, 1765, 1767, 1769, 1771, 1773, 1775, 1777, 1779, 1781, 1783, 1785, 1787, 1789, 1791, 1793, 1795, 1797, 1799, 1801, 1803, 1805, 1807, 1809, 1811, 1813, 1815, 1817, 1819, 1821, 1823, 1825, 1827, 1829, 1831, 1833, 1835, 1837, 1839, 1841, 1843, 1845, 1847, 1849, 1851, 1853, 1855, 1857, 1859, 1861, 1863, 1865, 1867, 1869, 1871, 1873, 1875, 1877, 1879, 1881, 1883, 1885, 1887, 1889, 1891, 1893, 1895, 1897, 1899, 1901, 1903, 1905, 1907, 1909, 1911, 1913, 1915, 1917, 1919, 1921, 1923, 1925, 1927, 1929, 1931, 1933, 1935, 1937, 1939, 1941, 1943, 1945, 1947, 1949, 1951, 1953, 1955, 1957, 1959, 1961, 1963, 1965, 1967, 1969, 1971, 1973, 1975, 1977, 1979, 1981, 1983, 1985, 1987, 1989, 1991, 1993, 1995, 1997, 1999, 2001, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015, 2017, 2019, 2021, 2023, 2025, 2027, 2029, 2031, 2033, 2035, 2037, 2039, 2041, 2043, 2045, 2047, 2049, 2051, 2053, 2055, 2057, 2059, 2061, 2063, 2065, 2067, 2069, 2071, 2073, 2075, 2077, 2079, 2081, 2083, 2085, 2087, 2089, 2091, 2093, 2095, 2097, 2099, 2101, 2103, 2105, 2107, 2109, 2111, 2113, 2115, 2117, 2119, 2121, 2123, 2125, 2127, 2129, 2131, 2133, 2135, 2137, 2139, 2141, 2143, 2145, 2147, 2149, 2151, 2153, 2155, 2157, 2159, 2161, 2163, 2165, 2167, 2169, 2171, 2173, 2175, 2177, 2179, 2181, 2183, 2185, 2187, 2189, 2191, 2193, 2195, 2197, 2199, 2201, 2203, 2205, 2207, 2209, 2211, 2213, 2215, 2217, 2219, 2221, 2223, 2225, 2227, 2229, 2231, 2233, 2235, 2237, 2239, 2241, 2243, 2245, 2247, 2249, 2251, 2253, 2255, 2257, 2259, 2261, 2263, 2265, 2267, 2269, 2271, 2273, 2275, 2277, 2279, 2281, 2283, 2285, 2287, 2289, 2291, 2293, 2295, 2297, 2299, 2301, 2303, 2305, 2307, 2309, 2311, 2313, 2315, 2317, 2319, 2321, 2323, 2325, 2327, 2329, 2331, 2333, 2335, 2337, 2339, 2341, 2343, 2345, 2347, 2349, 2351, 2353, 2355, 2357, 2359, 2361, 2363, 2365, 2367, 2369, 2371, 2373, 2375, 2377, 2379, 2381, 2383, 2385, 2387, 2389, 2391, 2393, 2395, 2397, 2399, 2401, 2403, 2405, 2407, 2409, 2411, 2413, 2415, 2417, 2419, 2421, 2423, 2425, 2427, 2429, 2431, 2433, 2435, 2437, 2439, 2441, 2443, 2445, 2447, 2449, 2451, 2453, 2455, 2457, 2459, 2461, 2463, 2465, 2467, 2469, 2471, 2473, 2475, 2477, 2479, 2481, 2483, 2485, 2487, 2489, 2491, 2493, 2495, 2497, 2499, 2501, 2503, 2505, 2507, 2509, 2511, 2513, 2515, 2517, 2519, 2521, 2523, 2525, 2527, 2529, 2531, 2533, 2535, 2537, 2539, 2541, 2543, 2545, 2547, 2549, 2551, 2553, 2555, 2557, 2559, 2561, 2563, 2565, 2567, 2569, 2571, 2573, 2575, 2577, 2579, 2581, 2583, 2585, 2587, 2589, 2591, 2593, 2595, 2597, 2599, 2601, 2603, 2605, 2607, 2609, 2611, 2613, 2615, 2617, 2619, 2621, 2623, 2625, 2627, 2629, 2631, 2633, 2635, 2637, 2639, 2641, 2643, 2645, 2647, 2649, 2651, 2653, 2655, 2657, 2659, 2661, 2663, 2665, 2667, 2669, 2671, 2673, 2675, 2677, 2679, 2681, 2683, 2685, 2687, 2689, 2691, 2693, 2695, 2697, 2699, 2701, 2703, 2705, 2707, 2709, 2711, 2713, 2715, 2717, 2719, 2721, 2723, 2725, 2727, 2729, 2731, 2733, 2735, 2737, 2739, 2741, 2743, 2745, 2747, 2749, 2751, 2753, 2755, 2757, 2759, 2761, 2763, 2765, 2767, 2769, 2771, 2773, 2775, 2777, 2779, 2781, 2783, 2785, 2787, 2789, 2791, 2793, 2795, 2797, 2799, 2801, 2803, 2805, 2807, 2809, 2811, 2813, 2815, 2817, 2819, 2821, 2823, 2825, 2827, 2829, 2831, 2833, 2835, 2837, 2839, 2841, 2843, 2845, 2847, 2849, 2851, 2853, 2855, 2857, 2859, 2861, 2863, 2865, 2867, 2869, 2871, 2873, 2875, 2877, 2879, 2881, 2883, 2885, 2887, 2889, 2891, 2893, 2895, 2897, 2899, 2901, 2903, 2905, 2907, 2909, 2911, 2913, 2915, 2917, 2919, 2921, 2923, 2925, 2927, 2929, 2931, 2933, 2935, 2937, 2939, 2941, 2943, 2945, 2947, 2949, 2951, 2953, 2955, 2957, 2959, 2961, 296

Siegfried Schlesinger,

jetzt noch in den ersten Stagen von
Webergasse 1, Webergasse 2, Webergasse 3 und Hotel Lingke,
verlegt sein Etablissement in den nächsten Monaten nach dem für seine Zwecke neuerbauten

Waarenhaus 6 König-Johann-Straße 6.

Um die Reduction der enormen Waarenbestände bis zum Aeußersten durchzuführen, findet der Verkauf bis zur Totalveränderung zu
bedeutend reducirten, ausserordentlich billigen Preisen
statt. Die Preise sind rein netto Kasse ohne jeden Abzug.

Schwarze und farbige Seidenstoffe und Plüsch

in glatt und gemustert, solide Qualitäten, zu Strassen-, Gesellschafts- und Ball-Toiletten geeignet.

Schwarze reinwollene Kleiderstoffe, glatt und gemustert.

Special-Artikel des Etablissements, rühmlich bekannt durch billige Preise und solide Qualitäten.

Farbige Kleiderstoffe für Strassen- und Ball-Toiletten,

in unzähligen Serien. Hohe Mousseline de laines — Cremefarbige Phantasiestoffe und Cachemirs u. s. w.

Elsässer Waschstoffe und Spitzen-Tülls und Volants.

Sämmtliche erdienenen Reuheiten bereits vertreten, enorme Auswahl in Spitzenstoffen aller Art.

Für Wirthschafts- und Ausstattungs-Zwecke.

Tischgedecke u. Handtücher,
Wischtücher und Bettdecken,
Thee- und Kaffee-Gedecke.

Grundsätzliche Aufnahme nur
gediegener Qualitäten und
Produkte erster Fabrikanten.

Rein-Leinen zu Bettbezügen,
Rein-Leinen zu Betttüchern,
Damaste zu Bettbezügen.

Leinen- und Baumwollenwaaren aller Art,

als: Bettzeuge, Drells, Inlets, Futterstoffe, Blandrucks, Schürzenstoffe, Barchente, Flanelle u. s. w.

Glatte Möbelstoffe u. Phantasie-Möbelstoffe,

Damaste, Ripse, Creps, glatte und gemusterte Möbelplüsch, Elsässer Möbelcreps u. s. w.

Teppiche, Läufer, weisse und bunte Gardinen

in großen Sortimenten und außerordentlich billigen Preisen.

Seidenbänder, Rüschen, Spitzen u. Tricot-Tailen

in allen Arten, für Schneider, Schneiderinnen und Modistinnen passend.

Tuchstoffe, Jaquet- und Regenmäntel-Stoffe,

sämmtliche Qualitäten, selbst die billigsten, sind solid und vollständig nadelfertig.

Der Eingang sämmtlicher **Frühjahrs-Neuheiten** nimmt seinen ungehörten Fortgang.

Dresdner Nachrichten.

Die fertigen Anstrich in einer Dampfmaschine wird eine in Butterbereiung tüchtige
Meierin
geucht. Gest. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung unter A. B. v. J. 1888, an den Adressaten, Näheres Schenkestraße 5 im Hofe.

Eine Bänderin
in ein größeres Dresdener Geschäft geucht. Näheres Schenkestraße 5 im Hofe.
Gesucht
zum 1. März eine
Directrice
zum Unterricht für das
Putzfach.
Industriehochschule Verburg.
Anquittstraße 51.

Ein Stuhlbaue,
auch verheiratet, sucht bei An-
sprechung baldmöglichst
Ave-
mann, Tischler mit Dampf-
säge in St. Marien (Friedrichs-
Garten).

Wirthschafterin-
Gesuch.
Zum 1. März wird eine mit
guten Kenntnissen versehenen Wirth-
schafterin, welche sich ihrer Arbeit
selbst gewohnt, geucht. **Rittergut**
Gebersbach bei Waldheim.

Gelbgießer
und
Kupferschmiede,
welche gut beschliffen können,
sind dauernde Beschäftigung
auf Jahrlohn.
Häufelmeier
verm. Seidel & Naumann.
Ella

Tüchtiger Aufseher,
welcher mit der Holzbranche be-
kannt und das Ausschneiden der
Handhölzer, Verarbeiten der Hand-
hölzer etc. gut versteht, wird zu
fortwährender Anstellung geucht.
Offerten mit Angabe der früheren Be-
schäftigung und Gehaltsansprüche
erbiten **Heinr. Küchling,**
Großenhain.

Tüchtige
Geometer-
Gehilfen,
an selbstständiges und vorzügliches
Arbeiten gewöhnt, sucht in
dauernder Stellung das Stadt-
Vermessungs-Bureau zu
Leipzig. Wohnungen mit Zeug-
nissen an **Hofmann, Hofmann**
Nr. 1. III. in Tübingen.

Theilnehmer-
Gesuch.
Bedarfs Vergrößerung einer Holz-
schendel Fabrik wird ein tüchtiger
Teilnehmer als Teilhaber mit
25-30,000 M. Kapital geucht.
Offerten unter „**Kaufmann**“
in die Exp. d. Bl. nicht zurück.

Buchhalter,
der doppelt Buchführung und
der französischen Sprache mächtig,
sucht zum 1. März eine
Gehaltsforderung in der Höhe von
mit Pensionen und Gehaltsforderung
unter A. 5139 in die Exp. d. Bl.

Zur Stütze der
Hausfrau
wird für 1. März oder 1. April
ein tüchtiges junges Mädchen
geucht, welches bereits
in Stellung war, in allen häuslichen
Arbeiten bewandert und
während der letzten Jahre
eines zweiten Mädchens über-
nimmt. In und W. 2. Rud.
Mosse, Altenburg erbiten.

Vertreter-
Gesuch.
Eine leistungsfähige Farben-
fabrik sucht für ihren Special-
artikel sofort für Dresden einen
tüchtigen Vertreter. Off. in
unter J. 1248 Exp. d. Bl. erb.

Lehrling
für Comptoir und Lager suchen
ver. **Wendler & Co.,** Adressat
Tele. Offerten etc. Adressat 1.

Lehrling.
Verband deutl. der Handlungsgel-
bilden, Adressat Dresden.
Wallstraße 2, 1

Zu vielen Bewerbern zur Nach-
richt, das die unter E. P. M.
Spritz- u. Liquorfabrik aus-
gezeichnete Komptoiristen-
stelle besetzt ist.

Gesucht
auf sofort oder später einen jungen
Mann im Alter von 17-20 Jahren
als Burschen
und Pferdewärter.
Dr. med. **Lenz,**
Moritzburg-Eisenberg.

Ein junges
Mädchen,
am liebsten in Handwirthschaft er-
zogen, welche mit Nähen u. Butterwirth-
schaft vertraut ist, auch in der Küche
etw. Kenntnisse hat u. sich sonst
nicht überflüssig, überall gern mit Hand
anzusetzen, so als Stütze der
Hausfrau auf ein Landgut ge-
eignet. Zuschriften erbeten an **Ent-
wickler** Wegel in Oberlungwitz.
Verleiher werden ange-
nommen Schenkestraße 15.

Diener-
Gesuch.
Ein in jeder Beziehung tüchtig
und zuverlässiger Diener, wel-
cher über seine bisherigen Thätig-
keit die besten Zeugnisse antreiben
kann, wird zum 15. Febr. e-
ventuell auch früher geucht. Be-
sonders sollen ihre Zeugnisse
abdrücklich unter St. Nr. 6
vorhanden sein. Sachl. ein-
Schlosser oder Glaser in
Gelegenheit geboten, sich an
einem rentablen Arbeit-Gesuch
mit Kapital

zu betheiligen.
Offerten erbeten unter A. J. 327
an **Haasenstejn und**
Vogler in Döbeln.
Socius.
Kaufmann mit ca. 75 Tausend
Mark, wird zur Vergrößerung
einer hoch lukrativen, fast schul-
denfreien Fabrik, Nähe Dresden,
geucht. Offerten erbeten unter
O. O. 198 an den „**Invali-**
dendant“ Dresden.
Weinhandl. ver. f. od. 1. April
anzunehmen, unabh. u. selbst-
ständige

Oeconomie-
Wirthschafterin,
die sich keiner Arbeit scheut
und als fröhliche Wirthin em-
pfehlen in. **Jeune, Neider** unter
W. N. Naumen i. S. postlag.
Zwei Oecon. Aufseherinnen,
viele Verwalter, Volontäre,
Scholaren, Köche,
Brenner, Schmeißer
u. Wirthschafterinnen (theils
selbstständig) sucht 3. gute Stellen
R. Prosch, Margarethenstr. 1.

Offene Stellen.
Anstellung in einer Fabrik für alle
Branchen bringt der **Central-**
Anzeiger in Esslingen.
Probe-Nr. gratis. Adressat
Postfach 1000, Stuttgart.

Eine Verkäuferin
und
ein Lehrling
für ein Kurzwaarengeschäft
in einer größeren Provinzstadt
werden für jetzt oder später ge-
sucht. Offerte darf nicht zu jung
und nicht in gleicher Branche schon
beschäftigt sein. Off. erbeten unter
P. G. 623 an **Haasenstejn**
und **Vogler, Dresden.**

Verkäuferin
für **Capiserie**
per sofort oder per 1. März ge-
sucht. Dauernde Stellung, hohes
Salair ev. Reisevergütung. Off. unter
unter **Freiburg, Baden, 426**
Expeditio dieses Blattes.

Meister
gesucht
von einer Buchdruckfarben-
Fabrik, der durchaus selbst-
ständig arbeiten kann und
namentlich die Fabrication
der feineren schwarzen Far-
ben gründlich versteht,
unter günstigsten Beding-
ungen auf dauernde Stell-
ung. Anerbietungen unter
W. 6221 an **Rudolf**
Mosse, Hannover.

Stütze der Hausfrau
auf einem Rittergut. Gute Be-
zahlung bevorzugt. Off. unter
A. B. 150 postl. **Goswig** erb.

Ein
unverh. Tischlermeister,
30 Jahre alt, der Familienverhält-
nisse wegen sein Geschäft aufgibt,
sucht Stellung als Werkführer
etc.; wünschenswerth Familienan-
schluß, da weniger auf Lohn, son-
dern auf gute Behandlung ge-
richtet. Militär- und Befähigungs-
zeugnisse nebst Photographie rich-
tig beigefügt. Off. erb. un-
ter „**Gut Glück**“ 1120 an die
Exp. d. Bl.

3 tüchtige Schweizer,
gute Meister, suchen in Stel-
lung durch **Matuzky** in
Dresden. Christstraße 7.

Ein
Waisen- u. Wäschermeister,
gute Meister, suchen in Stel-
lung durch **Matuzky** in
Dresden. Christstraße 7.

Ein
Waisen- u. Wäschermeister,
gute Meister, suchen in Stel-
lung durch **Matuzky** in
Dresden. Christstraße 7.

Oekonomie-Scholar.
3. 1. April wird die Stelle e-
ntsch. **Scholar** auf Rittergut **Kre-
nitz** bei **Strehla** a. d. Elbe frei.
2 Glaser oder Tischler
auf **Rehrathen** u. **Düren** sucht
bei dauernder Thätigkeit **G. A.**
Krause, Nöbbergen, Schloßstr. 12.

Lehrlings-
Gesuch.
Für mein Colonialwaaren-,
Delikatessen-, Wein- u. Cigarren-
Geschäft (Specialitäten: Delika-
tessen, Wein, Cognac, Bran-
dey, Sämereien), suche ich für
einen jungen Mann mit guten
Schulkenntnissen (Sohn achtbarer
Eltern) als Lehrling. Persönliche
Vorstellung erwünscht.

Reinhold Voigt,
Dresden-Neustadt,
Fernsprechstelle Nr. 800.
Bei einer größeren Schuh-
fabrik ist für einen tücht.
mit der Branche vertrauten jungen
Mann, welcher über ein Kapital
bis zu 50,000 M. verfügen kann,
Gehaltsforderung

Betheiligung
und nach Belieben zu deren
alleinigen Weiterführung,
unter Verlassung von Kapital
Seiten des ledigen Inhabers,
geboten. Gefällige Offerten unter
M. G. 577 werden an Herrn
Rud. Mosse, Leipzig, erb.

Verkäuferin
bei gutem Salair und dauernder
angenehmer Stellung, welche be-
reits in gleicher Branche thätig
war, auch im Laden perfekt sein
muß. Zu melden in **Blauenstejn-**
asse 16, 1. Etage rechts.

Bergolder - Gesuch.
Ein tüchtiger Gehilfe wird für
ausdauernde Arbeit u. guten Lohn
geucht. Off. unter **H. V. 13**
an **Haasenstejn & Vogler** in
Glauchau i. S.

Platz = Agent,
welcher die Weinhandlungen
und Mineralwasserfabriken
regelmäßig besucht, wird zur
Übernahme der Vertretung neuen
Commissions - Bergaltung
von einem renommirten **Import-**
haus
catalonischer Korke,
welches directes Haus in Cata-
lonien selbst hat, geucht. Off.
Offerten erbeten unter **G. J. 111**
an **Haasenstejn und**
Vogler, Magdeburg.

Mit 4-5000 Mark
wird ein anständ. Mann, am
liebsten vom Telem. Stande, als
ständiger Theilhaber behufs Er-
richtung eines **Agentur-**
Commissionsgeschäftes ge-
sucht. Offerten vorzüglich Rich-
tung bei **H. V. 16, 424**
„**Invalidentant**“ Dresden.

Ein tücht. verheir.
Dreher oder
Mechaniker
findet bei freier Wohnung dau-
ernde, angenehme
Stellung als Meister.
Off. **Treuer 780** Exp. d. Bl.

Gesucht
auf ein Rittergut eine zuverläss.
ältere Person, die der Küche selbst-
ständig vorgehen kann und schon
in ähnlicher Stellung war. An-
tritt 1. Februar. Off. erbeten
Glauschütz bei **Römerbrück,**
Hiltmannstr. von Schwerdtner.

Ein junges Mädchen
sucht zum 1. Februar oder später
eine Stelle als
Stütze der Hausfrau
auf einem Rittergut. Gute Be-
zahlung bevorzugt. Off. unter
A. B. 150 postl. **Goswig** erb.

Ein
unverh. Tischlermeister,
30 Jahre alt, der Familienverhält-
nisse wegen sein Geschäft aufgibt,
sucht Stellung als Werkführer
etc.; wünschenswerth Familienan-
schluß, da weniger auf Lohn, son-
dern auf gute Behandlung ge-
richtet. Militär- und Befähigungs-
zeugnisse nebst Photographie rich-
tig beigefügt. Off. erb. un-
ter „**Gut Glück**“ 1120 an die
Exp. d. Bl.

3 tüchtige Schweizer,
gute Meister, suchen in Stel-
lung durch **Matuzky** in
Dresden. Christstraße 7.

Ein
Waisen- u. Wäschermeister,
gute Meister, suchen in Stel-
lung durch **Matuzky** in
Dresden. Christstraße 7.

Ein
Waisen- u. Wäschermeister,
gute Meister, suchen in Stel-
lung durch **Matuzky** in
Dresden. Christstraße 7.

Ein
Waisen- u. Wäschermeister,
gute Meister, suchen in Stel-
lung durch **Matuzky** in
Dresden. Christstraße 7.

Ein
Waisen- u. Wäschermeister,
gute Meister, suchen in Stel-
lung durch **Matuzky** in
Dresden. Christstraße 7.

Ein
Waisen- u. Wäschermeister,
gute Meister, suchen in Stel-
lung durch **Matuzky** in
Dresden. Christstraße 7.

Ein
Waisen- u. Wäschermeister,
gute Meister, suchen in Stel-
lung durch **Matuzky** in
Dresden. Christstraße 7.

Verband deutscher Hand-
lungsgelbten, Leipzig,
empfiehlt sich den Herren **Gesuch-**
inhabern zur kostenfreien Belegung
von **Parasiten.**

230-240,000 Mk.
sind zusammen oder getheilt
in beliebigen Beträgen gegen
erste resp. zweite sichere zweite
Hypotheken zu 4% bis 4 1/2% auf
Häuser, Güter u. l. w. per sofort
oder später auszuliehn.
Langjährige Erfahrung bei
der prompten Rückzahlung
angeführt. Darlehns-
gesuche von Grundstücksbesitzern
sind unter „**Hypotheken-**
darlehn 1900“ zur Weiter-
betriebsförderung zu richten an
Haasenstejn & Vogler
in Leipzig.

90,000 Mark
werden gegen vorz. l. Hypothek
zu 4 Proc. auf ein bier. Anwesen
seiner Lage ohne Agent gesucht.
Off. unter **H. F. 90** Exp. d. Bl.
12,000 M. werden als 2. s. s. f.
Ersatz für ein sehr rentabl.
Grundstück in leb. Garnison-
stadt zu 7% per 1. April oder
früher geucht. Offerten unter
N. L. 334 postl. **Döbeln i. S.**
erbeten.

Pfandgeschäft Dürerstr. 7.
an **Edel** der **Eintritt**. Geld
in kleinen und großen Beträgen
gegen Unterpfand.

Garçonwohnung
Hauptstraße 19, 2. Etage, vom
1. Februar ab zu vermieten.
Ein Laden
ist Hauptstraße 28 von **Opfern** ab
zu vermieten. Näheres daselbst
beim **Verleiher.**

Wohnungen,
im Preise von 600-1600 M.,
mit allem Comfort der Neuzeit
eingerichtet, Laden-Einrichtung,
Gartenanlag, sind zu vermieten
Solbitzstraße 40, 1. Et., 1.
Sofort od. später
zu vermieten eine **Bäckerei**
Ecke **Schumannstraße 25.**

Sofort oder später
zu vermieten 2 **Logis, 1. u. 2.**
Etage, **Tollwitzstraße Nr. 40.**

Familienhäuschen,
am Waldort, per 1. April zu ver-
mieten (auch verpachtet). Off.
unter **H. Y. Expedition** d. Bl.

Bad Warmbrunn
i. Schles.,
Schloßpark u. **Freudenbad**, sind 2
Läden mit Nebenräumen sofort
oder per März permanent sowie
auch nur für die Dauer d. Saison
zu vermieten. Näheres theilt mit
verm. **A. Bergmann, Warm-**
brunn, Baire.

Pension.
für einen j. Menschen, welcher
in Dresden die Goldschmiedekunst
erlernen soll, wird in Mitte der
Wittheit geucht. Off. in **Freiburg**,
amt. **Goldschmied** Exp. d. Bl.

Pension.
In der Familie eines erf. **Ver-**
trags haben **Offerten** nach 2
Schüler gute u. preisg. Pension.
Off. unter **C. A. 354** erbeten
„**Invalidentant**“ Dresden.

Familien-
Pension
für ältere oder kranke u. Pflege
bedürftige Damen von **Freud-**
in **Jahn, Grossschadowitz** d. **Dreß-**
Volontäre **Niederstraße.**

Eine Dame
findet hier, sehr gute Aufnahme
Blauenstejn **Post, 7. Etage, erste**
Etage, Bekannte Schupp.

Damen,
die in Zurückgezogenh. i. l. m. f.
u. streng. aut. d. s. Aufnahme,
Berlin, Friedrichstraße 211,
Preisabnahme. Näheres im Hause

Damen sind, auf läng. od. kürzere
Zeit hier, u. gute Aufnahme, **Frau**
Mattner, Bekannte, Mädelstr. 22.

Damen finden Rath und sichere
Stelle in d. s. Angel. bei **Frau**
Mattmann, Berlin, Mollathstr. 127

Damen finden Pension, Rath
und Hilfe in d. s. **Berlin,**
Angelienstr. bei **H. Bogalakt,**
Berlin, Brühlstraße 4.

Damen sind, auf läng. od. kürzere
Zeit hier, u. gute Aufnahme, **Frau**
Mattner, Bekannte, Mädelstr. 22.

Geschäfts-Haus-
Verkauf,
in welchem Schnitt u. Galanterie-
waaren, Herren- und Damen-
Garderoben-Geschäft sowie Mate-
rial- u. Delikatessen-Geschäft mit
gutem Erfolg betrieben wird, ist
veränderungslos billig zu ver-
kaufen. Im Orte befinden sich
12 große Fabriken Einwohnernzahl
13,000. Alles Näheres brieflich.
Off. erbeten unter **N. H. 515**
Hudolf Woffe, Dresden.

Ein in breiter Lage Leip-
ziger gelegenes
Haus-
Grundstück
mit l. gut rentirender Bäckerei
ist bei möglicher Ausab-
lung lot. od. später zu ver-
kaufen. Off. in **H. O. 245** **Rudolf**
Mosse, Berlin C.,
Königsstraße Nr. 55.

Ein Gasthof
oder Restauration in d. Umgegend
von Dresden wird per 1. April zu
kaufen oder zu pachten gesucht.
Nur, wenn man bei **Ernst Koch**
in **Dresden, Schreiberstraße 1,**
abzugeben.

Ein schönes
Geschäfts- und Zin-
haus
ist in **Blauen** bei **Dresden** für
48,000 M. sofort zu verkaufen.
Nur, 6-8000 M. Dasselbe ist
modern gebaut und verzin-
st sich gut, auch wird ein l. Objekt
in **Blauen** genommen. Off. unter
A. D. 311 im „**Invaliden-**
tant“ Dresden.

Haus-Verkauf.
In hervorragender Lage **Dre-**
sdens (engl. Viertel) ist ein
großes, solid gebautes Ge-
schäfts- u. Wohnhaus mit
12,500 Mark **Einbringen,**
das um **1000** Mark **steige-**
rungsfähig, bei einer An-
zahlung von **75,000** M. —
als **Kapitalanlage** vorz. l.
gekauft — zu verkaufen.
Agenten **verboten.** Näheres
durch **Konstantin Dr. Rosen-**
thal, Leipzig.

Haus-Verkauf.
In hervorragender Lage **Dre-**
sdens (engl. Viertel) ist ein
großes, solid gebautes Ge-
schäfts- u. Wohnhaus mit
12,500 Mark **Einbringen,**
das um **1000** Mark **steige-**
rungsfähig, bei einer An-
zahlung von **75,000** M. —
als **Kapitalanlage** vorz. l.
gekauft — zu verkaufen.
Agenten **verboten.** Näheres
durch **Konstantin Dr. Rosen-**
thal, Leipzig.

Haus-Verkauf.
In hervorragender Lage **Dre-**
sdens (engl. Viertel) ist ein
großes, solid gebautes Ge-
schäfts- u. Wohnhaus mit
12,500 Mark **Einbringen,**
das um **1000** Mark **steige-**
rungsfähig, bei einer An-
zahlung von **75,000** M. —
als **Kapitalanlage** vorz. l.
gekauft — zu verkaufen.
Agenten **verboten.** Näheres
durch **Konstantin Dr. Rosen-**
thal, Leipzig.

Haus-Verkauf.
In hervorragender Lage **Dre-**
sdens (engl. Viertel) ist ein
großes, solid gebautes Ge-
schäfts- u. Wohnhaus mit
12,500 Mark **Einbringen,**
das um **1000** Mark **steige-**
rungsfähig, bei einer An-
zahlung von **75,000** M. —
als **Kapitalanlage** vorz. l.
gekauft — zu verkaufen.
Agenten **verboten.** Näheres
durch **Konstantin Dr. Rosen-**
thal, Leipzig.

Haus-Verkauf.
In hervorragender Lage **Dre-**
sdens (engl. Viertel) ist ein
großes, solid gebautes Ge-
schäfts- u. Wohnhaus mit
12,500 Mark **Einbringen,**
das um **1000** Mark **steige-**
rungsfähig, bei einer An-
zahlung von **75,000** M. —
als **Kapitalanlage** vorz. l.
gekauft — zu verkaufen.
Agenten **verboten.** Näheres
durch **Konstantin Dr. Rosen-**
thal, Leipzig.

Haus-Verkauf.
In hervorragender Lage **Dre-**
sdens (engl. Viertel) ist ein
großes, solid gebautes Ge-
schäfts- u. Wohnhaus mit
12,500 Mark **Einbringen,**
das um **1000** Mark **steige-**
rungsfähig, bei einer An-
zahlung von **75,000** M. —
als **Kapitalanlage** vorz. l.
gekauft — zu verkaufen.
Agenten **verboten.** Näheres
durch **Konstantin Dr. Rosen-**
thal, Leipzig.

Haus-Verkauf.
In hervorragender Lage **Dre-**
sdens (engl. Viertel) ist ein
großes, solid gebautes Ge-
schäfts- u. Wohnhaus mit
12,500 Mark **Einbringen,**
das um **1000** Mark **steige-**
rungsfähig, bei einer An-
zahlung von **75,000** M. —
als **Kapitalanlage** vorz. l.
gekauft — zu verkaufen.
Agenten **verboten.** Näheres
durch **Konstantin Dr. Rosen-**
thal, Leipzig.

Haus-Verkauf.
In hervorragender Lage **Dre-**
sdens (engl. Viertel) ist ein
großes, solid gebautes Ge-
schäfts- u. Wohnhaus mit
12,500 Mark **Einbringen,**
das um **1000** Mark **steige-**
rungsfähig, bei einer An-
zahlung von **75,000** M. —
als **Kapitalanlage** vorz. l.
gekauft — zu verkaufen.
Agenten **verboten.** Näheres
durch **Konstantin Dr. Rosen-**
thal, Leipzig.

Haus-Verkauf.
In hervorragender Lage **Dre-**
sdens (engl. Viertel) ist ein
großes, solid gebautes Ge-
schäfts- u. Wohnhaus mit
12,500 Mark **Einbringen,**
das um **1000** Mark **steige-**
rungsfähig, bei einer An-
zahlung von **75,000** M. —
als **Kapitalanlage** vorz. l.
gekauft — zu verkaufen.
Agenten **verboten.** Näheres
durch **Konstantin Dr. Rosen-**
thal, Leipzig.

Haus-Verkauf.
In hervorragender Lage **Dre-**
sdens (engl. Viertel) ist ein
großes, solid gebautes Ge-
schäfts- u. Wohnhaus mit
12,500 Mark **Einbringen,**
das um **1000** Mark **steige-**
rungsfähig, bei einer An-
zahlung von **75,000** M. —
als **Kapitalanlage** vorz. l.
gekauft — zu verkaufen.
Agenten **verboten.** Näheres
durch **Konstantin Dr. Rosen-**
thal, Leipzig.

Haus-Verkauf.
In hervorragender Lage **Dre-**
sdens (engl. Viertel) ist ein
großes, solid gebautes Ge-
schäfts- u. Wohnhaus mit
12,500 Mark **Einbringen,**
das um **1000** Mark **steige-**
rungsfähig, bei einer An-
zahlung von **75,000** M. —
als **Kapitalanlage** vorz. l.
gekauft — zu verkaufen.
Agenten **verboten.** Näheres
durch **Konstantin Dr. Rosen-**
thal, Leipzig.

Haus-Verkauf.
In hervorragender Lage **Dre-**
sdens (engl. Viertel) ist ein
großes, solid gebautes Ge-
schäfts- u. Wohnhaus mit
12,500 Mark **Einbringen,**
das um **1000** Mark **steige-**
rungsfähig, bei einer An-
zahlung von **75,000** M. —
als **Kapitalanlage** vorz. l.
gekauft — zu verkaufen.
Agenten **verboten.** Näheres
durch **Konstantin Dr. Rosen-**
thal, Leipzig.

Haus-Verkauf.
In hervorragender Lage **Dre-**
sdens (engl. Viertel) ist ein
großes, solid gebautes Ge-
schäfts- u. Wohnhaus mit
12,500 Mark **Einbringen,**
das um **1000** Mark **steige-**
rungsfähig, bei einer An-
zahlung von **75,000** M. —
als **Kapitalanlage** vorz. l.
gekauft — zu verkaufen.
Agenten **verboten.** Näheres
durch **Konstantin Dr. Rosen-**
thal, Leipzig.

Haus-Verkauf.
In hervorragender Lage **Dre-**
sdens (engl. Viertel) ist ein
großes, solid gebautes Ge-
schäfts- u. Wohnhaus mit
12,500 Mark **Einbringen,**
das um **1000** Mark **steige-**
rungsfähig, bei einer An-
zahlung von **75,000** M. —
als **Kapitalanlage** vorz. l.
gekauft — zu verkaufen.
Agenten **verboten.** Näheres
durch **Konstantin Dr. Rosen-**
thal, Leipzig.

Achtung
Kleiner Unternehmungen halber
bedürftige ich einige von meinem
Dauern zu verkaufen. Zur
Selbstbestätigung wollen sich in
meinem Comptoir
Christiansstraße 20 e. part.
G. Ubricht.

Bäckerei-Verkauf,
Zeitl. Haupt-Rathh. Str., be-
tr. **Brod-, Weib- und Sack-**
bäckerei, sehr ausgedehnt,
Defensgeschäft, mit Inventar,
Mietlohn, ca 2000 M., Umsatz
ca. 18,000 M., Uebernahme nach
Uebereinst. Neher Preis 4800 M.,
Anzahlung 10,000 M., Näheres
F. Tollert, J. B. Wädelstr.

Baupläne
in Alogische
mit u. ohne Wald, sowie eine
kleine Villa verkauft preiswerth

Robert Bernhardt,

Versandt nach auswärts von 15 Mark an franco.

Dresden, Freiburger Platz 24.

Proben und illustrierte Kataloge gratis u. franco.

Fernsprechstelle Nr. 241.

Fernsprechstelle Nr. 241.

Für Kostüm-Zwecke im Allgemeinen und für Confirmation-Zwecke im Besonderen hat die Firma Robert Bernhardt ihre bezüglichen Abtheilungen wieder außerordentlich sorgfältig neu sortiert und ergänzt. Es ist dabei, wie bisher, neben der Billigkeit jeder einzelnen Waare das Hauptgewicht auf deren untadelhafte Qualität gelegt, um so den Käufer bei jedem Einkauf nach Möglichkeit zu bewahren.

Schwarze Kleiderstoffe.

Schwarz halbwollen Merino-Cachemire.

Breite 120 cm.	Schwarz halbwollen Merino-Cachemire	Meter	= 90 Pf.
Breite 120 cm.	Schwarz halbwollen Merino-Cachemire	Meter	= 100 Pf.
Breite 120 cm.	Schwarz halbwollen Merino-Cachemire	Meter	= 115 Pf.
Breite 120 cm.	Schwarz halbwollen Merino-Cachemire	Meter	= 125 Pf.
Breite 120 cm.	Schwarz halbwollen Merino-Cachemire	Meter	= 150 Pf.

Schwarz halbwollen Satin-Cachemire.

Breite 100 cm.	Schwarz halbwollen Satin-Cachemire	Meter	= 95 Pf.
Breite 100 cm.	Schwarz halbwollen Satin-Cachemire	Meter	= 110 Pf.
Breite 100 cm.	Schwarz halbwollen Satin-Cachemire	Meter	= 100 Pf.

Schwarz reinwollen Cachemire single.

Breite 100 cm.	Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter	= 241, 0,90.
Breite 100 cm.	Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter	= 241, 1,15.
Breite 110 cm.	Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter	= 241, 1,40.
Breite 110 cm.	Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter	= 241, 1,75.
Breite 110 cm.	Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter	= 241, 2,--.
Breite 110 cm.	Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter	= 241, 2,25.
Breite 120 cm.	Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter	= 241, 2,50.
Breite 120 cm.	Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter	= 241, 2,80.
Breite 120 cm.	Schwarz reinwollen Cachemire single	Meter	= 241, 3,20.

Schwarz reinwollen Double-Cachemire.

Breite 110 cm.	Schwarz reinwollen Double-Cachemire	Meter	= 241, 2,--.
Breite 120 cm.	Schwarz reinwollen Double-Cachemire	Meter	= 241, 2,50.
Breite 120 cm.	Schwarz reinwollen Double-Cachemire	Meter	= 241, 2,80.
Breite 120 cm.	Schwarz reinwollen Double-Cachemire	Meter	= 241, 3,--.
Breite 120 cm.	Schwarz reinwollen Double-Cachemire	Meter	= 241, 3,50.
Breite 120 cm.	Schwarz reinwollen Double-Cachemire	Meter	= 241, 4,--.

Schwarz reinwollen Fantasie-Kleiderstoffe.

Breite 105 cm.	Schwarz reinwollen Crêpe fantasie	Mtr.	= 241, 1,60, 2, 2,50 bis 3,50.
Breite 105 cm.	Schwarz reinwollen Cheviot	Mtr.	= 241, 1,75.
Breite 105 cm.	Schwarz reinw. Cachemire foulé	Mtr.	= 241, 1,75, 1,90.
Breite 105 cm.	Schwarz reinwollen Satin rayé	Mtr.	= 241, 2,--.
Breite 105 cm.	Schwarz reinwollen Façonné	Mtr.	= 241, 2, 2,50, 2,80 bis 3,80.
Breite 105 cm.	Schwarz reinwollen Fantasiestoff rayé Mohair	Mtr.	= 241, 2, 2,25, 2,50 bis 4,--.
Breite 105/120 cm.	Schwarz reinwollen Croisé Germania	Mtr.	= 241, 2,40, 2,80, 3,20 bis 4,--.
Breite 105 cm.	Schwarz reinwollen Broché rayé	Mtr.	= 241, 2,80.
Breite 105 cm.	Schwarz reinw. Crêpe rayé Satin	Mtr.	= 241, 3,--.
Breite 105 cm.	Schwarz reinw. Crêpe nul zapass.	Mtr.	= 241, 2,80.
Breite 105 cm.	Schwarz reinwollen Satin fantasie	Mtr.	= 241, 3,--.
Breite 105 cm.	Schwarz reinwollen Crêpe anglais	Mtr.	= 241, 3,--, 3,20.

Schwarze Seiden-Stoffe.

Breite 54/56 cm.	Schwarz reinseiden Faille und Cachemire	Mtr.	= 241, 2,30, 3, 3,80 bis 8,--.
Breite 54/56 cm.	Schwarz reinseiden Satin merveilleux	Mtr.	= 241, 2,50, 3, 3,50, 3,80 bis 7,--.
Breite 54/56 cm.	Schwarz Satin Duchesse	Mtr.	= 241, 3,80, 4,40, 5,50.
Breite 54/56 cm.	Schwarz Satin Luxor	Mtr.	= 241, 4,20, 5,50, 7,--.
Breite 54 cm.	Schwarz Tricotine	Mtr.	= 241, 4,50.
Breite 54 cm.	Schwarz Faille française	Mtr.	= 241, 6,--.
Breite 54 cm.	Schwarz Seidenstoff Marquise	Mtr.	= 241, 6,20.
Breite 54 cm.	Schwarz Seidenstoff „Italia“	Mtr.	= 241, 8,--.

Schwarze Garantie-Seidenstoffe.

Breite 54/56 cm.	Schwarz Satin merveilleux	Meter	= 241, 4,00, 5,50.
Breite 54 cm.	Schwarz Satin Duchesse	Meter	= 241, 5,50.
Breite 54 cm.	Schwarz Satin Rhadamès	Meter	= 241, 6,--.
Breite 54 cm.	Schwarz Satin Luxor	Meter	= 241, 6,50.

Für diese Qualitäten erhält der Käufer volle Garantie für Brechen und Zerschneiden des Kleides beim Tragen während eines Jahres vom Tage des Kaufs an. Die Firma Robert Bernhardt verpflichtet sich, eventuell den bezahlten Betrag voll und bar zurück zu zahlen und für Arbeitslohn bis zur Höhe von 50 Mtr. bar zu vergüten.

Buckskin und Tucho

für Confirmationen- und Herren-Anzüge.

Breite 130/150 cm.	Ganz dunkel klein gemustertes Buckskin, nobelartig	Meter	= 241, 3,50 bis 241, 14,--.
Breite 140 cm.	Dunkelbrauner Cheviot, nobelartig	Meter	= 241, 5,-- bis 241, 10,50.
Breite 140 cm.	Schwarze Indio, Satins und Crêpe, nobelartig	Meter	= 241, 5,50 bis 241, 13,--.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiburger Platz 24.

Pferdebahnlinie Postplatz - Löbtau.

Waldschlösschen-Export-Bier.

Auf unser dunkles, nach Culmbacher Art gebrautes hochfeines Export-Bier, welches den besten süddeutschen Producten ebenbürtig an die Seite gestellt werden kann, machen wir alle Freunde eines kräftigen Stoffes wiederholt aufmerksam.

Societäts-Brauerei Waldschlösschen.

Hotel Goldener Reiter in Geringswalde,

Mitte der Stadt, am Markt gelegen. Post und Telegraphie vis-à-vis. Gleich im Laufe und auf Poststellungen am Bahnhof, empfiehlt sich einem geehrten, reisenden Publikum unter Zusage promptester Bedienung bei soliden Preisen. Elegante freundliche Zimmer, vorzügliche Küche, Weine und Biere nur bester Marken.

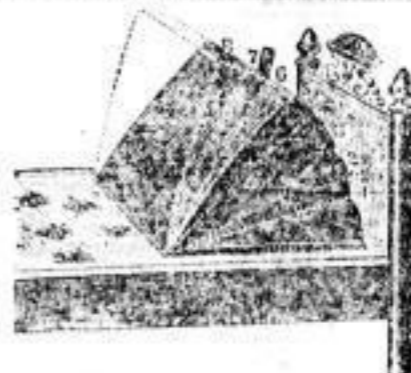
Reinh. Naumann, Besitzer.

Pianos,

neu u. gebraucht, auch gegen Ratenzahlung, allein. Depot der berühmten **Estey-Cottage-Orgeln** (vervollkomm. Harmonium, Orgelton), unerreicht edelste Klangwirkung. Kauf. Tausch. Miete. R. Schulze, Altmarkt 8, 2.

Chapeaux-Clagues,

deutsches und französ. Fabrikat. Die französischen Clague-Hüte sind die leichtesten und elegantesten, mit dünnster Feder und kosten 10, 12, 15 u. 24 Mk. im Magazin zum Plau, Frauenstrasse 8.



Permanente Ausstellung u. Versandt sämtlicher Artikel zur Gesundheits- u. Krankenpflege.

Für Kranke wie für Gesunde empfohlen wie unter 8 Positionen verstellbares Kopfkissen, auf Wunsch nach Maß. Känke & Dressler, König Johannstrasse, Ecke Birnauischerplatz.

Feinste russische Carawanen-Thee's das Beste neuer Ernte, zu 4, 6 und 7 1/2 Mark per Pfund, in 1/2, 1/3 und 1/4 Pfund Originalpackung.

Russische Stearin-Kerzen

in unübertrefflicher Qualität, brennen schön hell, haben weiches, sind vollständig geruchlos und laufen ablos nicht, 1, 50 und 60 Packung, a Original-Packung 60 Pfg., bei 10 Pack. 55 Pfg., empfiehlt

Russische Handlung, 3 Reitbahnstr. 3.

Maskengarderobe und Dominos empfiehlt Hermann Kress, Friedrichstr. 5, erste Etage.

Selbmann's Cacao

mit feinstem Zucker, Pfund 1 10 Pfennige. Chocoladenfabrik Dresden-N., Grenadierstrasse 5. (Proben gratis.)

Magazin für

Wöbel, Spiegel, Polsterwaren, Rohrühle

hält stets großes Lager von einfachsten bis hochgelegenen

Gustav Schönbrodt, Schreibergasse 21, 1.

Verlag von W. F. Voigt in Weimar.

Winfte für Braumeister

und Brauherren, sowie auch für Gastgeber und Schankwirthe, zur gewinnreichen Betreibung ihres Geschäftes.

Von G. v. Gerstendberg. Vierte, neu durchgesehene u. vermehrte Auflage.

Mit 50 Abbildungen auf 6 Tafeln.

S. Geb. 2 Mtr. 50 Pf.

Borräthig in C. E. Dietze's Buchhandlung (H. Herzog) in Dresden-Mitt., Johannisstr. 12.

Stottern

heilt gründlich die Rudolph Denhardt'sche Anstalt in Eisenach (früher Burgsteinfurt). In anderen Anstalten wird dieselbe in keinerlei Beziehung, lieber Heilverfahren, welches mehrfach stänlich ausgerechnet wurde, siehe Gartenlaube 1878 Nr. 13 und 1879 Nr. 5, allgemeiner Medicin, Central-Zeitung Nr. 21, Scherer's Familienblatt 1887 Nr. 31 und 32, Trost mit Behandlung und antil. Ausgüssen gratis. Sonst nach Heilung. Die diesjährigen Berliner Winterkur sind nicht voll.

Die Eisenacher Anstalt ist während des ganzen Jahres geöffnet.

Gummi-Artikel

sowie sämtliche bekannte Artikel bester Qualität verk. auch nach auswärts geg. Nachnahme N. Kreisler, Dresden, Postplatz 1. Preise bill. als auswärts.

Beell.

Rechts Uebernahme eines fl. guten Restaurants (Lichtstr. 11, Markt (Mitte 20er) u. angenehmer, neu, gut, heit, Charakter und nicht unwichtig, da ihm bisher von Bekanntheit fehlten, baldigt mit e. Licht, ev. Mädchen oder 1. Bitte mit einigem Vorwissen u. welche mit dem Geschäft hat, bekannt zu werden u. erbitte mit Rücksichtungen mögl. mit Photographie unter N. 26 vorlagend Vebau, Sachsen.

Ein ger. Auszug, 1 schwarzer Gehrock und Hose, 1 Winterpaletot ist billig zu verkaufen Vranerstrasse 18, IV.

Ein junger Woyoschund u. eine Handen billig zu verkaufen Friedrichstrasse 30, part. rechts

Dresdner Nachrichten, Nr. 24, Seite 16, Dienstag, 24. Jan. 1888.



Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
Filzhüte, neueste Formen, feinste Farben.
Kinderhüte, Kindermäntel, Regenmäntel u. s. w. an.
Filzschuhe, Pantoffel, mit Filz- u. Ledersohlen.

Eigene H. Buchholz, Größtes Lager Fabrik, am Platze, 25 Annenstraße 25, vis-à-vis der Wölffhofgasse Reparaturen prompt und billigst.

Ueber die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Rür Haarleidende giebt es kein Mittel, welches für den Haarboden so fördernd, reinigend und von den verschiedenen die Haarlinie zerstörenden Einflüssen betrieblend wirkt, wie dieses altbewährte, ärztlich auf das Wärmie empfohlene Cosmecticum. Die Tinktur bewirkt sicher das Ausfallen der Haare, angehende und wo noch die geringe Reifezeit vorhanden ist, vorgefchrittene Alopecia, wie zahllose Beweise u. Zeugnisse bezeugen. Verwechslungen vermeiden. — Obige Tinktur ist in Dresden nur echt bei **Herrn Koch, Altmarkt 10, in Kiac. in 1, 2 und 3 Fla.**

H. Blumenstengel große Bräutigam 22, 1. Etage, vis-à-vis der Sophienkirche, verleiht seine bekannten Artikel in den besten Qualitäten auch brieflich gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrags.

Wer an Husten, Heiserkeit, Reiz im Kehlkopf und sonstigen Halsaffektionen leidet, für den sind die echten, in ganz Deutschland seit Jahren so liberant hochgeschätzten

Spitzwegerich-Bonbons

von **Victor Schmidt & Söhne, Wien**, das vorzüglichste Haus- und Vnderungsmittel. Die außerordentliche Verbreitung dieser Bonbons hat eine große Zahl Nachahmungen hervorgerufen, weshalb darauf aufmerksam gemacht wird, dass die **echten Spitzwegerich-Bonbons** aus Wien am höchsten Preise nur zu haben sind in den meisten Apotheken und Drogerhandlungen.

Rür Herbst und Winter neu eingetroffen:
Hemden-Barchent

in dauerhafter, weicherer Waare, einfarbig oder buntgezeichnet, hell, sowie dunkel, Nr. 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, einfarbig oder (sehr beliebt) Meter 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95.

Negligé-Barchent

in niedlichen Streifenmuster zu Mädchen, Radfahrerinnen für Kinder u. s. w. in allerhöchster Qualität, 1/2 breit, Meter 90 Bg.

Halb-Lama

zu Frauenröcken, 1/2 breiter, dauerhafter, warmer Stoff, Meter 70 und 80 Bg.

Schwerer Sorte, sogenannte **Kern-Körper**, Muster wie in reiner Wolle, zu Kleidern, Meter 100 Bg.

Fertige Röcke von diesen Stoffen in gedrückter Weite, Stück von 2 Mt. 90 Bg. an.

Fertige, auf gearbeitete Barchent-Hemden für Männer, Frauen, sowie Kinder jeden Alters vorzüglich und entsprechend billig.

Fertige Frauen-Jacken

von besten Sammetstoffen, mit dazu gehörigen Ausbesserungen, Stück 1 Mt. 40 Bg.

Rester vom Lama-Barchent

zur Jacke reichend, Stück 1 Mt.

Friedr. Paul Bernhardt,

Dresden, Schreiberergasse Nr. 2.

Auf die am Dienstag d. 24. d. M. und Mittwoch d. 25. d. M., Vormittags 10 Uhr, in der Stadter Dampfbräuerei (am Pieschen-Abendender Wege gelegen) stattfindende Auktion über das vollständige, in gutem Zustande befindliche

Brauerei- und Geschäfts-Inventar.

nebst einer großen Partie feinem Lagerbier-Kopfen, 1 Bier-Apparat, Möbel etc., wird hiermit besonders aufmerksam gemacht, als Gelegenheit zu billigem Einkauf. Das Grundstück (ca. 6000 q-Meter) gelangt später zur Versteigerung.

Weizenschrotbrod

istlich empfohlen für Magenleidende, sich seit einer Reihe von Jahren in allen Schichten der Bevölkerung größerer Beliebtheit und größeren Absatzes erfreuend, empfiehlt, für anwärtigen Winter, eine größere oder kleinere Menge des Betrags hierdurch angelegentlich die **Weißbäckerei von E. Röder, Dresden, Galeriestraße 11.**

Gestreifte und farrierte Seidenstoffe von Mt. 1.35 bis 9.80 pr. Meter (ca. 20 verschiedene Dess.) — **Grisatilles, Armures, Cristallique, Louisine, Glacé, Mille-Carreaux, Changeant etc.** — sehr robust und hübsche solltet im Hause das Seidenfabrik-Depot **G. Henneberg** (R. u. R. Hoflieferant) **Zürich**. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Schönschreiben

Schülerunterricht für Erwachsene. In 2 Wochen wird jede, selbst die allerhöchste Schrift lehrungswillig u. idios. Vorfchüre u. Behrland gratis u. franco. **Ganzer's kalligr. Institut, Stuttgart.**

Abonnement-Einladung für Februar und März: Sächsischer Landes-Anzeiger

Unparteiische Wöchentliche Zeitung mit 7 Beiläutern:
 1. Kleine Postzeitung (Mittwoch), 4. Sächsisches Krieger (Mittwoch).
 2. Sächsischer Erzähler, 5. Illustr. Unterhaltungsbl. (Sonn- u. Feiertagsblätter).
 3. Sächsischer Gerichts-Zeitung, 6. Sonntagsblatt u. Landes-Anz.,
 7. Illustr. Wochenschrift: Lustiges Bilderbuch (Sonn- u. Feiertagsblätter).
 Jeder neubestehende Abonnent erhält, sobald er die Postanweisung (unter Beifügung einer 10 Pf. Marke für Porto) direct an die Verlags-Expedition in Chemnitz sendet, postwendend gratis geliefert:
 1. Weihnachtsbuch (Illustrirtes Jahrbuch für 1888), 64 Seiten groß 8°, mit Almanach, hübschen Weihnachts-Erählungen und Bildern etc. (Preis dieses Buches für Nicht-Abonnenten 40 Pf.).
 2. Illustrirter Kalender für 1888, 81 Seiten 4° mit Del.-Bildern, lesenswerten Erzählungen, vielen Bildern etc. (Preis dieses Kalenders für Nicht-Abonnenten 40 Pf.).
 3. Eisenbahn-Jahrbuch für Sachsen, 40 Seiten groß. (Preis dieses Jahrbuches für Nicht-Abonnenten 20 Pf.).
 Der Sächsische Landes-Anzeiger kostet mit 7 Beiläutern und 3 Extra-Beiläutern nur 150 Pf. für Februar und März. Jede Post-Anzahl nimmt Bestellungen entgegen.
 Um Verwechslungen zu vermeiden, wolle man bei Abonnement-Bestellungen genau verlangen: den in Chemnitz erscheinenden Sächsischen Landes-Anzeiger Nr. 5035 der Postanweisungs-Preisliste.
Coffee. Vorzugs-Offerte für Wiederverkäufer.
 Nr. 57. Guatemala, fein, farblich a 100 Pf.
 „ 61. „ do. hochfein, sort a 111 Pf.
 „ 62. Santos, reinwuschend a 94 Pf.
 „ 63. Campians, grünlich a 96 Pf.
 „ 64. „ do. sehr weiß a 98 Pf.
 „ 70. „ do. grün a 100 Pf.
 Sachpreise. — Muster à 20 Pf. per Stück.
 Diese Sorten empfehlen besonderer Beachtung.
 Dresden. **Born & Dauch, Coffee-Großhandlung.**

Das Kleine Journal die interessanteste Zeitung der Reichshauptstadt. Erscheint täglich auch Montags. Besitzt alle wissenschaftlichen und interessanten Ereignisse in anregender Darstellung.
Spannende Romane. Abonnement für die Monate Februar und März 2 Mark inclusive Zustellung durch alle Postämter.
 Das Kleine Journal ist eingetragen in der Zeitungs-Preisliste unter Nr. 3052.
 Neu hinzugelieferte Abonnenten erhalten den Anfang des jetzt erscheinenden Romans **Im Hause des Todes** von **Friedrich Berner** gegen Einzahlung der Abonnement-Lumung gratis nachgeschickt.
 Die Expedition Berlin SW., Friedrichstr. 214.

Neu! Neu! Deutsche Universal-Wäsche, keine Gummiswische!
 Geruchlos, unzerwühlliche, schmerzliche Kratzen u. Wuschschetten empfiehl.
Robert Stiehler, Handschuhfabrik, Wilsdrufferstrasse 42.

Die Hof-Kunstmühle in Plauen bei Dresden
 Leinkuchen, 1 mal gepreßt 16.50,
 Leinkuchen, gemahlen . . 16.70,
 Leinkuchen, 2 mal gepreßt 14.50,
 Rapskuchen 12.—,
 Rapskuchen gemahlen . . 12.20.
 Mit Analysen und Garantiescheiben siehe zu Diensten.
 Plauen bei Dresden, 18. Januar 1888.
T. Bienert, Seestraße 13, I. Etage.

Complete Zimmer-Einrichtungen in Eisler- und Polster-Möbeln, Patent-Sopha-Bett.
 Otto Schubert, Schäferstr. Nr. 11, Seestraße Nr. 13, I.
 Dieses höchst elegante Sopha, in verschiedenen Größen, von 1 1/2 Meter an, läßt sich mit Leichtigkeit in ein großes bequemeres Bett umwandeln. Preis-Courant franco.

Homöopathische Lehrbücher

in großer Auswahl. Preislisten gratis und franco. Versandt nach auswärts prompt.
Carl Gruner's homöopathische Officin, Dresden, Georgenbor.

Fernsprechstelle 1304.
 Internationales Patent- und technisches Bureau
Carl Fr. Reichelt, Patent-Anwalt, Dresden, Weinstraße 1.
 Patent-Anträge, Marken- und Musterrecht in allen Staaten bekanntlich prompt und billig.
 Patent-Verweigerung!

Leo Stroka Nur die Massenfabrikation ermöglicht nachtheilige Verleumdungen. Unsichtbare Stricklöcher von 1-15 Mt.
 Unsichtbare Zwickel-Verleumdungen, ohne die lästigen Fäden doch festhaltend (hier einzig) von 6-15 Mt. Neue Art Wiener Zopfe ohne Schürze um jede beliebige Feilur selbst zu machen. (Anleitung gratis). Gründlicher Unterricht im Frisieren 25 Mt. Siederer Noth und Hilfe beim Ausfallen der Haare. Von dem gebundenen Haare werden alle Hedenen schon von 50 Pf. an entfernt.
Leo Stroka, spec. Damenfriseur aus Wien, jetzt nur Seestraße 5, I. Et. (am Laden) neben Panoptikum. Schreibzettel 110.
 NB. Das Geschäft ist nur für Damen eingerichtet, in Folge dessen ganz ungenirt. (Hier einzig.)

Bad zur Hoffnung, Falkenstrasse 5.
 Unterricht im Schwimmen für Damen und Herren. Großes Schwimm-Bassin. Wasserwärme 20 Grad. Luftwärme 18 Grad. Russische Dampfbäder und Kistenbäder-Dampf-Bäder im Dampfbad. Sichere Hilfe bei Rheumatismus und anderen Folgen der Erkältung. Mit Damen Dienstag Vormittag und Freitag Nachmittag; sonst stets für Herren. Bannbäder I. und II. Klasse, alle Kurbäder, Dampfbäder!



Diesdurch lege ich ergebenst an, daß ich mein auf der 1887er Tr. Buer Bäckerei-Ausstellung durch einen Ehrenpreis prämiertes
reines Roggenbrod beiter Qualität meinen verehrten Kunden täglich durch eigenes Gebackt bei ins Haus liefern werde. Bestellungen bitte ich bei **Herrn Bernhard Wolf in Dresden, Annenstraße Nr. 5,** niederzulegen. Niedergerdig, den 12. Januar 1888.
Friedrich Borriess, Bäckermeister.

Die Gartenlaube beginnt am 1. Januar einen neuen Jahrgang mit G. Wallis's historischem Roman „Das Wäldchen“ und der Novelle „Die Todteninsel“ von Richard Hof. Es folgen „Die Krieger“, Roman von G. Werner — „Vater von Jollen“, Roman von W. Heimbach — „Fischer“, von Hans Kewald u. s. w.; belehrende Aufsätze aus allen Wissensgebieten. Zu beziehen in Buchhandlungen (Preis 3 Mt. 60, vierteljährlich) oder in 14 Heften à 50 Pf. oder 28 Heften à 25 Pf. durch alle Buchhandlungen. Die Wochenausgabe auch durch die Postämter.

Das billigste Loos der Welt ist eine tüft. Staats-Eisenbahn-Prämien-Obligation
 3mal Fr. 600000, 3mal Fr. 300000, 3mal Fr. 60000, 3mal Fr. 25000, bis abwärts Fr. 400.— und in jedem Jahre die Treffer dieser Staats-Eisenbahn-Prämien-Lose. Jedes Loos wird planmäßig mit wenigstens Fr. 400 besetzt, deshalb keine Rielen. Nächtliche 6 Ziehungen am 1. Februar d. J.
 Ich verkaufe diese Lose gegen vorherige Einzahlung oder Nachnahme des Betrags à Mt. 45.— pr. Stück mit sofortigem Anrecht auf sämtliche Gewinne, die à 50% in Frankfurt a. M. ausbezahlt werden. Schon bei dem niedrigsten Treffer erhält man Mt. 185, also 4 Mal den Ankaufspreis. Diese Lose sind durchgehend überall erlaubt. Zeichnungspolize verleihe kostenfrei. Listen nach jeder Ziehung. Gest. Aufträge erbitte baldigt.
C. Rosenstein, Bankgeschäft, Frankfurt a. M.

Keine Hilfe für Brustkranke gibt es, wenn sich der Erkrankte in die Hände der Natur überläßt. Nur durch die Anwendung der **Waldschmidt'schen Brustkur** (Waldschmidt'sches Pulver) wird ein Heil erzielt. Dieses Pulver ist ein Heilmittel für alle Brustkrankheiten, wie: Tuberkulose, Pleuritis, Bronchitis, Lungenentzündung, Hämorrhagien, welche mit in Berlin 41 Markt bei **Ernst Weidemann** in Liebenburg am Harz erhältlich ist. Wer sich vorher über die große Wirkung und außerordentlichen Erfolg dieser Pulver, über die ärztlichen Zeugnisse und Empfehlungen, über die beim Ansetzen des Pulvers zu beobachtenden Anweisungen, über die Anwendung des Pulvers, über die Preise etc. etc. über die Pulver handhabende Verfahren.

Warm! D. H. B. angenehm! **Auffaugend!** Geleglich geacht!
Einlege-Sohlen. Halten den Fuß warm u. trocken, mithin gleichzeitig das beste Mittel gegen alle Verletzungen des Fußes, welches weit besser als Filz, Stroß, Kork, Holz, Schwamm, Seiden etc. In allen Größen für Herren u. Damen, Preis pr. Paar 50 Pf. bis 1 Mt. Vorrathig in allen groß. Schuhwaren, Drogerhandl., Reformvereinig., etc. Deutsches Patent-Warenzeichen! **LOOFER** Halle a. S. 2. Bld. Hofstr. 10. **Waschbar!** **Dauerhaft!**

Dresdner Nachrichten. Nr. 24. Dienstag, 24. Jan. 1888

Prachtvolles Pianino,
wie neu, 115 Zbl., Piano, Metall-
pl. 25 Zbl., zu verl. Altmarkt 15, 2.

Maskengarderobe
verkauft billigst H. Groh, Sa-
fobdstraße Nr. 8, parterre.

Alle gewöhnl. gerei-
ten und fein gezeichneten
Glaswaaren
empfehlen billigst
Richard Häbner,
Webergasse 29.

Versäugliche, fetts, haltbare
Süßrahmbutter
9 Zbl. frei u. Nachh. 2 R. 50.
A. Heister,
Vorstädt. Markt, Neudau.

Speise-Kartoffeln
(magnum bonum)
Bestel. frei Haus Dresden
a. Chr. 3 Markt,
1. Str. 1 Nr. 65 Bg.

Vorwerk Lämmchen,
Wasserpumpe 10

Prachtvolles Pianino,
einige Monate gebraucht, kost-
en 250 Zbl., für 100 Zbl. zu
verkaufen Altmarkt 15, 11.

Kaffeebohnen, Kaffee-
schalen, Kaffeezettel, Com-
puterpulte, Möbel zur mehrere
Kammer, zu ganzem Ausstattungen,
zu verkaufen Wilsdrufferstraße 12,
erste Etage.

Zur einen intelligen. Kauf-
mann, welcher schon
mehrere Jahre ein durch
seine eigene Kraft ziemlich
lebhaftes Detail-Geschäft
betreibt, und nicht von unan-
genehmem Charakter, sowie
guten Charakter, evan-
gelischer Lehre ist, aus alter,
ausführlicher Kaufmanns-
Familie stammt und guten
Nur besitzt, wird, da dem-
selben nicht Gelegenheit
geboten werden ist, be-
treffs Vereinfachung eine
junge Dame kennen zu ler-
nen, eine passende Partie
gesucht. Junge, nicht zu
vermögende, bürgerl., häus-
lich einfluss, aber gut er-
zogene Damen entsprechen-
den Alters, mittlerer Natur
u. Fertigkeit werden ge-
beten (betreffende w. Eltern
oder deren Herren Vor-
münder) auf dieses nur
ernstgemeinte Gesuch ihre
würdigen Adressen unter
wahrheitsgetreuer Darleg-
ung ihrer Verhältnisse mit,
Ch. W. 129, 013 an die
Herren Haasenstein &
Vogler, Breslau, Königs-
straße, zur Weiterbeför-
derung vertrauensvoll ein-
zuwenden. Strengste Dis-
cretion. Gleichzeit. Ver-
mittler verboten.

Butter,
ca. 15 Kannen gute Landbutter
sind wünschlich an einen sah
langjährig. Knechtler zu vergeben.
Kochhaus, Post Köthitz,
Wauer, Ostschlesien.

Pianinos,
Alte u. neue, von 25 bis
300 Zbl. zu verkaufen und
zu vertauschen.

**Eine 6-pferdige
Dampfmaschine,**
neu, fast 5 Jahren im Betrieb,
sowie eine Holzschleifmaschine
mit 100 Zbl., nur 14 Tage im Be-
trieb gewesen, sind wegen Betriebs-
veränderung zu verkaufen u. noch
im Betrieb zu sehen. Ch. unt.
3. O. 1. 1. 1.

**Stahl-Panzer
Geldschränke,**
sowie
**diebessichere
Cassetten**
empfehlen an den billigsten Preisen

Schlutz & Bernhardt,
Johannes-Allee 7
(1. Etage)

**Gewürze-
Sämereien**
sind eingetrocknet und empfiehlt
Arthur Bernhardt,
Neustadt, am Markt 5.

**Canarien-
Hähne,**
prämiiert auf der dies-
jährigen Ausstellung,
sowie
Weibchen
billig zu verkaufen
29 Canalgasse 29.



Wringmaschinen
in nur Prima-Qualität empfiehlt
billigst
Conrad Richter
Spezialfabrik für
Wringmaschinen
u. Jacobsgasse 9.

Kaffee,
roh, Bund von 105 Pf. an,
geröstet, Bund v. 130 Pf. an
empfehlen
A. Schönborn,
52 H. Wilsdrufferstraße 52,
Ecke der Wilsdrufferstraße.



**Für
Klempner!
Nehrorsten,
Nehrorsten,
Nehrorsten,
roh und verwirrt,
empfehlen
Emil Horn,
Nies a. Oebe,
Unter 100 Stf.
aus Radoborne.**

Das anerkannt beste Mittel bei
Catarrh, Heiserkeit, Häm-
orrhoiden und Hautausschlag ist
ohne Zweifel
**Dr. E. Webers
Familienthee.**
Nur echt in grünen Packeten à
1 Mk. oder 50 Pf. zu haben in
den meisten Apotheken.

Cigarren.
Große Gelegenheitsposten guter
Cigarren werden pr. Cassa verkauft
pr. Wille 10, 17, 20, 22, 25, 28,
30, 35 Mk. R. Horn, Dresden,
Palmenstraße 25, 1.

Preiselbeeren
1000 Ctn. gefochte Preisel-
beeren, wozon die eine Hälfte
mit und die andere ohne Zucker,
sind zu kaufen durch Correspondenz
mit
H. T. Wallgren,
Wahlstr. (Schweden).

Thee
vorzüglicher
Qualität
empfehlen
J. Olivier,
Haitenhausstraße
26.

Kaiser-Cigarrenspitze,
patentiert in Deutschland und im
Ausland. Jede Spitze wird in
die Cigarre eingewickelt.

**Grossisten
und Wiederverkäufer**
für den Vertrieb der bereits gut
eingeführten Spitze gesucht.
Phil. Brenner
in Saucha a. Main.

**Ball-Blumen,
Ball-Aigrettes,**
Strauß- und Antasteliedern
sowie alle zu Fabrik-Preisen
Carl Hörig,
Schmidplatz u. Wilmersdorfer
Bisdorferstraße 18.
Sophia, Verth, Karotten, gut,
bill. zu verl. Grünstr. 23 pt.

Käse
für Wiederverkäufer.
empfehlen unter großer Paare hoch-
feiner Emmentaler u. bairischer
Schweizerkäse in Käben u. aus-
geschnitten
Emmentaler Käse, bei 5 Zbl.
95 Pf., bairischer Käse, bei
5 Zbl. 85 Pf., in größeren Posten
billiger. **H. Lindberger Käse**
(Nagener), teils u. Schnittkäse, bei
5 Zbl. u. 36-78 Pf., in Käben
von 31 Pf. an. **H. schiefstehen**
Rümmelkäse, bei 5 Zbl. von
25 Pf., in Käben v. 22 Pf. an,
beim bei 5 Zbl. v. 28 Pf., in
Käben v. 25 Pf. an. **Dresdner**
Quargel & Schöb Nr. 1, 30, in
Originalkäben u. Käben billige
Preise.

C. Stenzel & Sohn,
6 Schreibergasse 6,
Gegründet 1840.

Cacao-Thee,
1/2 Liter nur 30 u. 40 Pf.
Dieses Getränk verursacht weder
Blut noch Blutungen im Munde
und ist denjenigen Personen
zu empfehlen, denen der Genuss
des reinen Thees oder Kaffees
nicht schmeckt. Nur echt und gut
zu haben in der Zucker-
warenfabrik von
M. Brock, Amalienstr. 10

PATENTE
besorgt u. verwirrt
seit 1877.
OTTO WOLFF,
Patent-Anwalt
DRESDEN, Schlossstr. 19 f

**Pianinos
und Flügel**
aus der berühmten
Pianoforte-Fabrik
„Apollo“
prachtvoll im Ton u.
mit stimmungem Zug,
deutsches Reichspatent.
empfehlen zu rechten u. billigen
Anzahlpreisen, auch gegen
Ratenzahlungen,
unter 5jähriger Garantie zum
Verkauf und Verleihen
H. Wolfram,
Seestraße 3, 1. Et.

Drehmangeln.
Die beste u. praktischste Mangel
ist unstrittig die neue Johannsen-
mangel, welche aus einem ganz
gleichmäßigen, sowie ruhigen Gang
hat und dabei nicht übererhit
die alte Mangel ist. Selbst
empfehlen an sehr soliden Prägen
die Maschinenfabrik von
E. Aug. Rentsch,
Groschbroderstr.
NB. Auch werden alte Mangel-
mangeln umgearbeitet.
Höhere Auskunft ertheilt sehr
germ Herr R. Hauptmann Kunath,
Verkehrstraße, hier.

**Fertige
Strohstücke,**
Stück von 1 R. 60 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt
Dresden
Schreibergasse Nr. 2.

Per Kasse
sind ein ausdauernder Stau-
mann Warten aller Art in
jeder Betragshöhe
zu kaufen. Gasse Johari-
ten, Warten jeder
Wende u. ganze Concur-
sion. Warten an Rod.
Mosse, Dresden, un-
ter **T. E. 296.**

Lama
zu Kleidern und
Jacken,
aus guter geübener Wolle her-
gestellt, in reicher u. schöner Muster-
auswahl, prachtvolle Ausarbeitung
der Näden in weiß, getreift,
farbig u. l. w., Nr. 1 R. 90 Pf.,
2 R. 10 Pf., 2 R. 40 Pf., 2 R.
80 Pf., 3 R. 20 Pf.

**Neumodische Muster in
Rock-Lama
und
Rock-Flanell,**
Meter von 175 Pf. — alte Stoffe
von 1 R. an.

**Fertige
Lama-Jacken,**
samtender Schnitt, sowie reichlich
groß, Stück von 2 R. 20 Pf. bis
5 R.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.



Seine
**Küchen-
Einrichtung**
steht man zu kaufen bei
F. Bernh. Lange
Amalienstr.
6 u. 7.



**Kinderstühle
Kindertische
Nachtstühlen**
in unerreicher Auswahl.
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 6 u. 7.

**Mayer'sche
Brust-Syrup**
aus Breslau
ist echt zu bekommen in Altsch
à 1/2 R. und 50 Pf. bei
**Herrn Jandé, Sporeng,
Weigel & Zsch. Morienstr.,
F. Wiegand, Hauptstraße,
F. Wimmer in Poststraße,
G. Günther in Kadeburg,
Z. Ziechler in Köpchenroda.**

**Samas,
Hochflaureid,
Sodenwasser,
sowie andere
billigste bei
C. H.
Wunderling,
Hauptstr.
(Eckelstraße 6).**

**Säulen,
Vasen,
Jardiniere,
Figuren.**
H. Ufer Nachf.
König-Johannstr.
Hferstraße.

**Kinderwagen, neue und ge-
brauchte, erkantlich billig**
Güterbahnhofstr. 1. Gottlieb.

**Marquardt-Haberland'sche
Höhere Töchter-Schule**
mit Selecta (zur Vorbildung consem. Töchter) und Pensionat;
Stüben- u. Mädchen-Seminar mit höchstem Stüben-
ten für 12 bis 14jährige Stüben und Mädchen gebildeter Stände,
Dresden, Lindengasse 10.

Die Anstalt erstrebt größte Berücksichtigung der häuslichen u.
geistigen Eigenart des Mädchens (Klassenstärke durchschnittlich 15
Schülerinnen), sucht möglichst dem praktischen Leben zu dienen
und verneidet sorgfältig jegliche Ueberbürdung mit häuslichen Schul-
aufgaben. **Nachhilfsunterricht** in Französisch u. Englisch ist im
Sondergebäude inbegriffen. Den Kindern dient der weitläufige schat-
te Schatten der Anstalt. — **Anmeldungen** für Dänen thunlichst
bald eich durch **H. Haberland,** Lindengasse 10, Ecke Struwerstr.

Margarethe Hofferbert,
Seestr. 10, III.,
praktisch und akademisch gebildete Lehrerin
der **Damenschneiderei.**
Durch 10jährige praktische Thätigkeit in Weibchen meines Vaters
bin ich in den Stand gesetzt, allen mich beehrenden Schülern die
Damenschneiderei auf das Beste und Praktischste zu erlernen.
Am 1. Februar 1888

Anfang eines neuen Lehr- u. Kursus
für Anfertigung sämtlicher Damen- und Kinder-
Garderobe.

**Garantirt
Reines Roggenbrod,**
von bestem Wohlge-
schmack,
empfehlen in 3 Sorten
die
**Brod- und Weiß-
Bäckerei**

von Hermann Glöckner,
Freibergerplatz Nr. 6,
Gleichseitig empfehle ich mein vorzügliches Weizenbrot

**Wittageffen
in und außer dem Hause**
für 1 Mark das Gedeck, sowie Salat, Sülze, Kopsel, Bistichen
in einzelnen Portionen wird verabreicht, ebenso Bestellung auf
feinere Mahlzeiten und Schüsseln beistens und zu soliden Preisen
ausgeführt in der

Nachlehraustalt von E. Wels,
große Wilsdrufferstraße 14, 1.

**Russische Mischung per Pfd. Mk. 2.50
Englische Mischung „ „ „ 2.50**
bei 3 Pfd. franco. Prob. zu Diensten
ED. MESSMER,
Baden-Baden u. Frankfurt a. M.
Hoflieferant Sr. Maj. d. Deutschen Kaisers, König von
Preussen u. Sr. Kel. Hoheit des Großherzogs von Baden

**Kein Husten mehr!
Kein Geheimmittel!**
Der unerschöpfliche Vorrath der
**Carl Koch'schen Zwie-
bel-Bonbon** gegen Husten,
Hals- und Brustleiden ver-
danken Tausende ihre Gesundheit.
Dieselben verkaufen nur allein
echt in Packeten zu 20 Pf. und
50 Pf. zu:
Spaltthelz & Bieg, Dresden
Fährstraße 70,
H. W. Wehring, Bismarckstraße,
Gust. Vippé, Bismarckstr. 55,
Kraus Schaal, Annenstraße,
Bernh. Wiedel, Kreuzbergstr.,
Gustav Wendel, Köthitzerstr.,
Richard Weller, Annenstraße,
J. John, Wilsdrufferstr.,
H. Kempe, Bismarckstraße,
Dr. Rathow, Terrassenstr.,
G. C. Müller, Terrassenstr.,
Edo. Wiedemann, Marktstr.,
H. Bromberger, Dorothea-
Str. 10, Königsbrunnstraße
H. Noe, Hauptstraße 68,
S. Jacob, Hauptstraße 68,
Schmidt & Groß, Hauptstraße
10, Heubergstr., Kurfürstentplatz
J. G. Heine, Hauptstr. 2, Post-
große Hauptstraße,
Jul. Stein, Königbrunnplatz,
Leut. Jule, Schillerstraße,
H. Heubert, Wilsdrufferstr.,
H. Vippmann, Köthitzerstr. 1,
S. Jacob, Hauptstr.,
C. Friedrich, Königsbrunnstr.,
Wohren-Apothete, Bismarck-
str.

Gelegenheitskauf.
Engl. Gläubigen weiß und
goldgelb, Nr. 50, Schlot,
Reiter Tisch, Bettu., Kinder-
wanne, von 1/2 R. an,
Kücher- u. Tisch-
stühle, Nr. 50 Pf., Sopha-
bezüge in Kellern, Sport-
u. Kessel und Sammete in
großen Coupons Nr. 1, 2, 3,
Yama, Flanell und wollene
Untertröcke zum Wollfärb,
Normal-Banden u. Hosen
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9,
Schuhe von 50 Pf. an, Glace-
bandschuh 75, Glaciabüchse
3 R., Handtücher, Schief
10 Rf.,

Lederkiesel
für Herren, Damen und
Mädchen, letztere von 75 Pf.
an. Händler Kopsel, aus-
wärts gegen Nachnahme.
Nur für Gelegenheitskauf,
**6 Hauptstraße 6,
Gärtner- und Wiederver-
käufern sehr empfohlen!**
NB. Damen u. Kinder-
schürzen von 25 Pf. an.



Pflege des Mundes.
Man bediene sich nur des
Zahns-Elixirs, Pulvers,
und der **Zahnpasta der
Benediktiner.**
Zu haben in allen guten Phar-
m., Apoth. u. Drogegeschäften.
Vertreter: **Erwin Ulex,**
Damburg.

Altes Gold u. Silber
Käufen, Treiben, sowie fotogr.
Papierabfälle, Chlorfärb, Schreib-
u. Schreibholz samt **H. Tiede,**
vorm. Rönnebergmeister, Schul-
gasse 11, part. Zukunfts-
von auswärts werden pünktlich
und schnell besorgt.

Waschgarderobe
einfachste bis eleganteste, billig zu
verkaufen. **G. Starke, Nolen-**
straße 24.

**Butter, nur reinste fr. Sahnen-
butter, frei von Nachh.**
8 1/2 Zbl. 5 R. (allm. Preis mind.)
Bialla, Ober, C. Kummern.

Dresdner Nachrichten,
Nr. 21. Seite 18. — Freitag, 21. Jan. 1888.